

**Jahresabschluss 2023**

**der**

**Industrie- und Handelskammer**

**für Rheinhausen**

## Inhaltsverzeichnis

- Anlage 1/1 Bilanz
- Anlage 1/2 Erfolgsrechnung
- Anlage 1/3 Finanzrechnung
- Anlage 1/4 Plan-Ist-Vergleich Erfolgsrechnung
- Anlage 1/5 Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung
- Anlage 1/6 Anhang
- Anlage 1/6/1 Anlagenspiegel
- Anlage 1/6/2 Verbindlichkeitsspiegel
- Anlage 1/6/3 Rückstellungsspiegel
- Anlage 1/6/4 Plan-Ist-Vergleich Erfolgsrechnung – Mindestgliederung –
- Anlage 1/6/5 Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung – Mindestgliederung –
- Anlage 1/6/6 Beteiligungsübersicht
- Anlage 1/7 Lagebericht

AKTIVA	31.12.2023	€	31.12.2022	€	PASSIVA	31.12.2023	€	31.12.2022	€
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>		<u>2.935.631,41</u>		<u>11.015.994,33</u>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		18.261,00		16.542,00	I. Nettoposition	3.488.400,00		3.488.400,00	3.488.400,00
1. Enggeführt erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.261,00		16.542,00		II. Ausgleichsrücklage	2.395.000,00		2.486.590,00	2.486.590,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00		0,00		III. Andere Rücklagen	447.211,00		1.180.200,00	1.180.200,00
					IV. Ergebnis	-3.394.979,59		3.860.804,33	3.860.804,33
<b>II. Sachanlagen</b>		4.247.015,00		4.297.898,00	<b>B. Sonderposten</b>		0,00		0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	4.171.920,00		4.224.642,00		Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		0,00		0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	6,00		630,00						
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.085,00		72.626,00		<b>C. Rückstellungen</b>	33.838.511,00		35.166.360,99	27.722.756,80
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		0,00		1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			26.318.834,00	
					2. Steuerrückstellungen		0,00		0,00
					3. Sonstige Rückstellungen	1.327.849,99		1.403.922,80	
<b>III. Finanzanlagen</b>		20.508.321,94		19.824.851,38	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		664.227,91		521.208,86
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00		0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		0,00		2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00		0,00
3. Beteiligungen	139.897,34		139.897,34		3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	293.830,66		215.579,26	
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00		4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00		0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	14.000.000,00		14.000.000,00		5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	65.564,76		17.114,09	
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	6.368.424,60		5.884.954,04		6. Sonstige Verbindlichkeiten	304.832,49		288.515,51	
		24.773.597,94		24.139.291,38	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		116.702,23		123.201,92
<b>B. Umlaufvermögen</b>		29.995,87		30.034,29			116.702,23		123.201,92
I. Vorräte		29.995,87		30.034,29					
1. Roh- , Hilfs- und Betriebsstoffe	8.206,97		7.622,83						
2. Unfertige Leistungen	21.789,90		22.411,36						
3. Fertige Leistungen	0,00		0,00						
4. Geleistete Anzahlungen	0,00		0,00						
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		1.086.552,83		906.507,37					
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	781.742,30		886.861,43						
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		0,00						
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00						
4. Sonstige Vermögensgegenstände	304.810,53		19.645,94						
<b>III. Wertpapiere</b>		0,00		0,00					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00						
2. Sonstige Wertpapiere	0,00		0,00						
<b>IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		12.810.223,26		14.263.198,56					
		12.810.223,26		14.263.198,56					
		<u>13.926.772,96</u>		<u>15.199.740,22</u>					
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		182.551,64		44.130,31					
		182.551,64		44.130,31					
							38.882.922,54		39.383.161,91

Mainz, 19.04.2024

gez. Dr. Marcus Walden  
Präsident  
gez. Günter Jertz  
Hauptgeschäftsführer

Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2023	Ist 2023	Ist 2022
	Euro	Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	11.932.324,93	10.592.798,41
2. Erträge aus Gebühren	1.627.706,46	1.414.094,01
3. Erträge aus Entgelten	106.552,33	92.260,75
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	-621,46	-3.051,98
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	3.450.960,43	1.881.119,73
- davon: Erträge aus Zuwendungen	0,00	0,00
- davon: Erträge aus Erstattungen	160.655,86	48.599,05
- davon: Erträge aus Abführung von Mitteln an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
<b>Betriebserträge</b>	<b>17.116.922,69</b>	<b>13.977.220,92</b>
7. Materialaufwand	1.274.124,99	1.141.541,44
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	236.986,64	226.864,16
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.037.138,35	914.677,28
8. Personalaufwand	16.266.331,47	7.847.690,97
a) Gehälter	4.967.175,71	4.549.175,85
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	11.299.155,76	3.298.515,12
9. Abschreibungen	123.174,70	126.526,16
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	123.174,70	126.526,16
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.541.822,87	5.167.272,48
- davon: Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>25.205.454,03</b>	<b>14.283.031,05</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-8.088.531,34</b>	<b>-305.810,13</b>
11. Erträge aus Beteiligungen	38,21	44,91
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	275.147,57	14,22
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	210.964,76	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	464.579,80	845.910,13
<b>Finanzergebnis</b>	<b>21.570,74</b>	<b>-845.851,00</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-8.066.960,60</b>	<b>-1.151.661,13</b>
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	13.402,32	13.407,32
<b>20. Jahresergebnis</b>	<b>-8.080.362,92</b>	<b>-1.165.068,45</b>
21. Ergebnisvortrag	3.860.804,33	4.035.059,78
22. Entnahmen aus Rücklagen	824.579,00	990.813,00
a) aus der Ausgleichsrücklage	91.590,00	13.790,00
b) aus anderen Rücklagen	732.989,00	977.023,00
- davon Zinsausgleichsrücklage	732.989,00	977.023,00
23. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	0,00	0,00
<b>24. Ergebnis</b>	<b>-3.394.979,59</b>	<b>3.860.804,33</b>

<b>Finanzrechnung für das Geschäftsjahr 2023</b>		<b>Ist 2023 EUR</b>	<b>Ist 2022 EUR</b>
<b>1.</b>	<b>Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten</b>	<b>-8.080.362,92</b>	<b>-1.165.068,45</b>
2a.	+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	123.174,70	126.526,16
2b.	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00
3.	+/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+)/Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) /Bildung Aktive RAP (-)	7.298.683,17	453.356,67
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0,00	0,00
5.	+/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
6.	+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren und Entgelten sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-180.008,04	659.136,94
7.	+/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	143.019,05	-4.421,22
8.	+/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
<b>9.</b>	<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-695.494,04</b>	<b>69.530,10</b>
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen	0,00	0,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-56.359,80	-44.043,89
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-17.650,90	-15.131,27
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	398.866,21	383.057,99
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.082.336,77	-595.411,60
<b>16.</b>	<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-757.481,26</b>	<b>-271.528,77</b>
17a.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17b.	+ Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
<b>19.</b>	<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-1.452.975,30	-201.998,67
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	14.263.198,56	14.465.197,23
<b>22.</b>	<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode 1)</b>	<b>12.810.223,26</b>	<b>14.263.198,56</b>

<sup>1)</sup> Weitere Finanzmittelbestände in Höhe von 14.000 T€ werden in Form von Festgeldanlagen unter den Wertpapieren des Anlagevermögens ausgewiesen.

Plan - Ist - Vergleich Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2023	Plan 2023	Ist 2023	Abweichung
	Euro	Euro	Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	13.665.100,00	11.932.324,93	-1.732.775,07
2. Erträge aus Gebühren	1.363.600,00	1.627.706,46	264.106,46
3. Erträge aus Entgelten	86.700,00	106.552,33	19.852,33
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	-621,46	-621,46
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.055.800,00	3.450.960,43	2.395.160,43
- davon: Erträge aus Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
- davon: Erträge aus Erstattungen	87.500,00	160.655,86	73.155,86
- davon: Erträge aus Abführung von Mitteln an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00
<b>Betriebserträge</b>	<b>16.171.200,00</b>	<b>17.116.922,69</b>	<b>945.722,69</b>
7. Materialaufwand	1.162.900,00	1.274.124,99	111.224,99
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	247.000,00	236.986,64	-10.013,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	915.900,00	1.037.138,35	121.238,35
8. Personalaufwand	12.277.600,00	16.266.331,47	3.988.731,47
a) Gehälter	5.086.400,00	4.967.175,71	-119.224,29
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	7.191.200,00	11.299.155,76	4.107.955,76
9. Abschreibungen	164.800,00	123.174,70	-41.625,30
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sach- anlagen	164.800,00	123.174,70	-41.625,30
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.582.800,00	7.541.822,87	-40.977,13
- davon: Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>21.188.100,00</b>	<b>25.205.454,03</b>	<b>4.017.354,03</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-5.016.900,00</b>	<b>-8.088.531,34</b>	<b>-3.071.631,34</b>
11. Erträge aus Beteiligungen	100,00	38,21	-61,79
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Aus- leihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	275.147,57	275.147,57
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	210.964,76	210.964,76
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	311.000,00	464.579,80	153.579,80
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsungen	311.000,00	464.578,00	153.578,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-310.900,00</b>	<b>21.570,74</b>	<b>332.470,74</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-5.327.800,00</b>	<b>-8.066.960,60</b>	<b>-2.739.160,60</b>
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	14.100,00	13.402,32	-697,68
<b>20. Jahresergebnis</b>	<b>-5.341.900,00</b>	<b>-8.080.362,92</b>	<b>-2.738.462,92</b>
21. Ergebnisvortrag	4.221.900,00	3.860.804,33	-361.095,67
22. Entnahmen aus Rücklagen	1.120.000,00	824.579,00	-295.421,00
a) aus der Ausgleichsrücklage	55.000,00	91.590,00	36.590,00
b) aus anderen Rücklagen	1.065.000,00	732.989,00	-332.011,00
23. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	0,00	0,00	0,00
<b>24. Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.394.979,59</b>	<b>-3.394.979,59</b>

<b>Plan - Ist - Vergleich - Finanzrechnung - 2023</b>		Plan 2023 EUR	Ist 2023 EUR	Abweichung EUR
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-5.341.900,00	-8.080.362,92	-2.738.462,92
2a.	+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	164.800,00	123.174,70	-41.625,30
2b.	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	0,00
3.	+/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+)/Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) /Bildung Aktive RAP (-)	6.096.000,00	7.298.683,17	1.202.683,17
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	XX	0,00	XX
5.	+/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	XX	0,00	XX
6.	+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren und Entgelten sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	XX	-180.008,04	XX
7.	+/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	XX	143.019,05	XX
8.	+/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	XX	0,00	XX
9.	= <b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	918.900,00	-695.494,04	-1.614.394,04
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-100.000,00	-56.359,80	43.640,20
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-30.000,00	-17.650,90	12.349,10
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	398.866,21	398.866,21
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-850.000,00	-1.082.336,77	-232.336,77
16.	= <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	-980.000,00	-757.481,26	222.518,74
17a.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00
17b.	+ Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00
19.	= <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0,00	0,00
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-61.100,00	-1.452.975,30	-1.391.875,30
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	XX	14.263.198,56	XX
22.	= <b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode 1)</b>	XX	12.810.223,26	XX

<sup>1)</sup> Weitere Finanzmittelbestände in Höhe von 14.000 T€ werden in Form von Festgeldanlagen unter den Wertpapieren des Anlagevermögens ausgewiesen.

XX = keine Planposition

Anhang zum

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023

IHK für Rheinhausen



## Allgemeines

Die IHK für Rheinhausen ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch die Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer für Rheinhausen (IHK) führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu vom Präsidenten und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien. Soweit sich daraus nichts anderes ergibt, gelten die Vorschriften des ersten Abschnitts des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches in ihrer jeweils geltenden Fassung.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Artikel 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III zum Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

Die Vollversammlung hat in ihrer Sitzung am 20.09.2023 beschlossen den Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der IHK für Rheinhausen im Jahr 2023 die verbleibenden 2.000,00 € der Inflationsprämie auszuzahlen. Im Dezember 2022 und im Januar 2023 wurden bereits jeweils 500,00 € pro Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin ausgezahlt.

Die IHK für Rheinhausen hat in der Vollversammlung im Dezember 2022 eine Beitragserhöhung für das Geschäftsjahr 2023 beschlossen. Der Umlagesatz wurde von 0,06% auf 0,09 % und die Grundbeiträge um rund 15 % erhöht. Für die IHK für Rheinhausen gibt es, wie bereits in den vergangenen Jahren im Lagebericht ausführlich erläutert, drei größere Einflussfaktoren für ihre Finanzen und damit die Beitragshöhe. Das sind ungeplante Sondereffekte bei einzelnen Unternehmen, die entweder zu erheblichen Mehr- und/oder Mindererträgen führen, erhebliche Veränderungen im Risikovolumen oder das bereits im Jahr 2005 geschlossene rückstellungsrelevante Altersversorgungssystem. Durch Rückerstattungen an einzelne Unternehmen hat sich die Ertragssituation im Beitrag nicht so ergeben wie geplant. Es kommt zu Abweichungen von ca. 1.733 T€ im Jahr 2023 gegenüber dem Plan 2023. Zu weiteren Abweichungen kommt es bei den Aufwendungen für das bereits im Jahr 2005 geschlossene rückstellungsrelevante Altersversorgungssystem von ca. 2.313 T€. Der Grund dafür sind notwendige Anpassungen bei der Bewertung der Rückstellung. Die IHK für Rheinhausen hat deshalb in ihrer Vollversammlung im Dezember 2023 einer Änderung der Wirtschaftssatzung 2023 zugestimmt. Der Umlagesatz wurde für das Wirtschaftsjahr 2023 von 0,09 % auf 0,12 % und die Grundbeiträge um ca. 15 % erhöht. Die Abrechnung erfolgt mit der Hauptveranlagung im Januar 2024.

## Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

---

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht ergeben.

### AKTIVA

#### A. Anlagevermögen

Für geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250,00 € netto werden in den Aufwand gebucht. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten oder Herstellungskosten zwischen 250,00 € und 800,00 € netto werden als GWG gebucht. Wirtschaftsgüter über 800,00 € netto werden über die Nutzungsdauer laut AfA-Tabelle abgeschrieben.

##### I. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens

Für die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden die ursprünglichen Anschaffungskosten abzüglich anteiliger, nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bemessener Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibung erfolgt linear in einem Zeitraum von 3 bis 8 Jahren.

##### II. Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten wurden zu Verkehrswerten angesetzt. Die Werte ergeben sich aus Sachverständigengutachten, die für die bebauten Grundstücke in Mainz und Worms eingeholt wurden.

Für die bebauten Grundstücke Mainz, Schillerplatz 7, und Worms, Rathenaustraße 20, sind die Ertragswerte gutachterlich als Verkehrswerte ausgewiesen.

Die Gebäude werden grundsätzlich über die im Gutachten festgelegte Restnutzungsdauer abgeschrieben:

	Restnutzungsdauer
	01.01.2006
Schillerplatz 7	60 Jahre
Rathenaustraße 20	50 Jahre

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens erfolgt im Übrigen mit den ursprünglichen Anschaffungskosten abzüglich anteiliger, nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bemessener linearer Abschreibungen.

Die der Abschreibungsermittlung des beweglichen Sachanlagevermögens zugrunde zu legenden Nutzungsdauern liegen zwischen 3 und 13 Jahren und bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 23 Jahren.

##### III. Finanzanlagen

Die in den Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen werden unverändert grundsätzlich entsprechend den Anteilen der IHK am Stammkapital bzw. am gezeichneten Kapital bilanziert.

Unter den Wertpapieren sind gemäß den Richtlinien zum Finanzstatut zu § 15a nur Fest- und Termingelder mit dem Nennwert ausgewiesen. Sie dienen der finanziellen Rückdeckung der pflichtmäßigen und zweckgebundenen Rücklagen sowie der langfristigen Rückstellungen (Pensions- und Beihilfeverpflichtungen). Ansonsten werden die Finanzanlagen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bei dauerhafter Wertminderung angesetzt. Als sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche sind Genossenschaftsanteile erfasst, die mit ihrem Nominalwert bewertet sind, sowie die Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen, die mit Ihren Aktivwerten zum Bilanzstichtag angesetzt sind.

## Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

### B. Umlaufvermögen

#### I. Vorräte

##### 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden bei einer Inventur zum 31.12.2023 aufgenommen. Hierunter werden Urkunden, Getränke und Waren ausgewiesen, die zum Weiterverkauf bestimmt sind. Sie werden zu den letzten Einstandspreisen bewertet.

##### 2. Unfertige Leistungen

Die unfertigen Leistungen betreffen noch nicht fakturierte Berufsausbildungsgebühren. Die Abgrenzung erfolgt linear über eine durchschnittliche Ausbildungsdauer von 3 Jahren und auf Basis einer durchschnittlichen Berufsausbildungsgebühr.

#### II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten werden in einer Offenen-Posten-Liste erfasst und zu Nennwerten bzw. mit den niedrigeren beizulegenden Werten ausgewiesen. Sie haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den Forderungen aus IHK-Beiträgen wurden auf der Basis der Bescheidjahre pauschalierte Einzelwertberichtigungen entsprechend den Erläuterungen zur Kontengruppe 24 „Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren und Entgelten“ des Bilanzierungs- und Kontierungsleitfadens des IHK/DIHK-Arbeitskreises „Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling“ vorgenommen. Die Wertberichtigungssätze betragen zwischen 0 und 100 %.

Bescheiddatum	Handelsregister (HR)	Kleingewerbetreibende (KGT)
Laufendes Jahr (2023)	0 %	10 %
Vorjahr	70 %	90 %
Alle übrigen Vorjahre	100 %	100 %

Die Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden in Höhe der offenen Posten zum 31.12.2023 abzüglich Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3% ausgewiesen. Der Prozentsatz basiert auf einer vergangenheitsorientierten Betrachtung.

#### IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Kassenbestände sowie die Guthaben auf Giro- und Tages- und Festgeldkonten bei Kreditinstituten sind mit ihren Nominalbeträgen zum 31.12.2023 aktiviert.

### C. Rechnungsabgrenzungsposten

Hierunter werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem darstellen.

## PASSIVA

### A. Eigenkapital

#### I. Nettoposition

Die Nettoposition wurde in der Eröffnungsbilanz erstmalig angesetzt und ist seitdem unverändert. Sie ist die Residualgröße aus Vermögen und Schulden zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz. Die Nettoposition dient zur Deckung des Immobilienvermögens.

#### II. Ausgleichsrücklage

Das Finanzstatut verpflichtet zur Bildung einer Ausgleichsrücklage unter Beachtung des haushaltsrechtlichen Gebots der Schätzgenauigkeit. Der Dotierung der Ausgleichsrücklage liegt eine Risikoanalyse und -bewertung aus dem eigenen Risikomanagementsystem zugrunde, welches die allgemeinen Risiken abdecken soll. Diese erwartete Risikohöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadenshöhen bestimmt. Die IHK für Rheinhausen hat seit dem Jahr 2012 ein eigenes Risikomanagementsystem im Einsatz, das auf Basis einer definierten Risikostrategie ein systematisches und permanentes Vorgehen umfasst. Einbezogen werden ausschließlich Sachverhalte, die nicht bereits durch Wirtschafts-Plan, Versicherungen, Rücklagen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Ermittlung des Risikovolumentums zur Hinterlegung der Ausgleichsrücklage (2.395 T€) erfolgt durch ein Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung unter Anwendung eines Konfidenzniveaus von 95 %. Die berechnete Gesamtrisikoprognose für 2023 beträgt 2.395.129,00 €.

#### III. Andere Rücklagen

Die Bildung zweckbestimmter Rücklagen ist durch § 15a Abs. 2 FS eingeräumt. Die Zinsausgleichsrücklage dient zur Sicherung des Zinsvorteils aus der HGB-Regelung des Durchschnittzinssatzes von 7 auf 10 Jahre für die Bewertung der Pensionsrückstellungen. Ergänzend wird die Zinsdifferenz zwischen dem IFRS-Zinssatz und damit der realistischere Zinssatz bei Kapitalanlagen und dem aktuellen gültigen Durchschnittzinssatz von 7 Jahren für die Bewertung der Pensionsrückstellungen herangezogen. Die Berechnung erfolgt auf Basis des Rückstellungsdeltas nach aktueller HGB-Regelung und dem Rückstellungswert gemäß IFRS-Zinssatz.

#### IV. Ergebnis

Das Ergebnis beträgt -3.394.979,59 €.

### C. Rückstellungen

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet worden. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 Satz 4 HGB.

#### 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber Aktiven und Ruheständlern wurden Rückstellungen gebildet. Zum Bilanzstichtag wurden die Rückstellungen für die nicht-versicherungsgebundenen Versorgungszusagen, für die Rückdeckungsversicherungen abgeschlossen wurden, aufgrund der Anwendung von IDW RH FAB 1.021 bewertet. Die Pensionsverpflichtungen sind teilweise leistungskongruent durch Rückdeckungsversicherung finanziert. Für die Beurteilung der Leistungskongruenz wurde ein zahlungsstrombasiertes Verfahren herangezogen. Entsprechend dem "Primat der Aktivseite" werden die leistungskongruenten Pensionsrückstellungen mit dem Aktivwert der korrespondierenden Rückdeckungsversicherungsansprüche unter Heranziehung der Sterbetafel DAV 2004R, einen garantierten Rechnungszins von 2,75 % und einer prognostizierten jährlichen Steigerung der laufenden Renten von 0,12 % bewertet. Die nicht durch Rückdeckungsversicherungen finanzierten Pensionsrückstellungen wurden nach dem modifizierten Teilwertverfahren mit den Heubeck-Richttafeln 2018G, Anwartschaftstrend 3,0 % (Vj. 1,5 %), Rententrend 2,1 % (Vj. 0,7 %) und mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2023 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzins von 1,82 % (Vj. 1,78 %) der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer

## Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

angenommen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 S. 2 HGB), bewertet. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 S. 1 HGB beläuft sich zum 31.12.2023 auf 447 T€.

### 3. Sonstige Rückstellungen

Für alle zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken wurden Rückstellungen in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Bewertung der Rückstellungen für Altersteilzeit, Beihilfe und Jubiläumszahlungen basiert auf versicherungsmathematischen Gutachten.

Die Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen wurden auf Basis des Pauschalwertverfahrens gem. dem Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen (BMF-Schreiben) vom 28. März 2007, GZ: IV B2-S2175/07/002 zur Rechnungslegung ermittelt. Die Berechnungen der Barwerte basieren auf der Anwendung der o.g. Richttafeln einem Anwartschaftstrend von 1,5 % und einem Zinssatz von 1,74 % (Vj. 1,44 %).

Die Beihilferückstellungen wurden sinngemäß nach dem modifizierten Teilwertverfahren unter Anwendung der Richttafeln von Prof. Dr. Heubeck 2018G und einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre von 1,74 % (Vj. 1,44 %) bewertet. Es wurden ein Anwartschafts- und Rententrend von 1,5 % bzw. 0,7 % zugrunde gelegt. Als Berechnungsgrundlage dienten die in den letzten 5 Jahren an die Berechtigten durchschnittlich gezahlten Beihilfeleistungen.

Die Jubiläumsrückstellungen wurden gutachterlich nach dem modifizierten Teilwertverfahren unter Anwendung der Richttafeln von Prof. Dr. Heubeck 2018G und einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre von 1,74 % (Vj. 1,44 %) bewertet. Anlässlich von Jubiläen werden Festbeträge gezahlt.

Die Urlaubsrückstellung wurde anhand der zum 31.12.2023 noch nicht genommenen Urlaubstage und der Gehaltsaufwendungen einschließlich der gesetzlichen Sozialabgaben ermittelt.

### D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Es bestehen keine

- Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind
- Verbindlichkeiten aus Bürgschaften
- Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen und Patronatserklärungen
- Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Gliederung und Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind aus dem beiliegendem Verbindlichkeitsspiegel ersichtlich.

### E. Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind gem. § 250 Abs. 2 HGB für Einnahmen vor dem Bilanzstichtag gebildet, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen. Sie sind mit dem zeitanteilig verrechenbaren Betrag ausgewiesen. Die Bildung des RAPs für Berufsausbildungsgebühren erfolgte auf Basis der Anzahl der Auszubildenden lt. offizieller Statistik und einer durchschnittlichen Ausbildungsgebühr.

## AKTIVA

### A. Anlagevermögen

#### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände bestehen aus Softwarelizenzen in Höhe von 18 T€.

#### II. Sachanlagen

Die Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Bauten beinhalten die selbst genutzten IHK-Gebäude. Die Grundstücke sind mit 2.117 T€ und die Verwaltungsgebäude mit 2.054 T€ angesetzt. Die Technischen Anlagen und Maschinen setzen sich aus den sonstigen Anlagen, Maschinen und Geräten in Höhe 6,00 € zusammen.

Die anderen Anlagen und die Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten überwiegend Büroeinrichtungsgegenstände (49 T€) und Büromaschinen und Organisationsmittel (26 T€).

#### III. Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind Beteiligungen mit 140 T€ (Vj. 140 T€), Festgelder in Höhe von 14.000 T€ (Vj. 14.000 T€), Genossenschaftsanteile als sonstige Ausleihungen mit 1 T€ (Vj. 1 T€) und Rückdeckungsansprüche aus Versicherungen mit 6.368 T€ (Vj. 5.684 T€) ausgewiesen.

### B. Umlaufvermögen

#### I. Vorräte

Unter dem Posten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind die Formulare des Servicecenters, Urkunden und Präsente in Höhe von 8 T€ ausgewiesen.

Des Weiteren ist unter den unfertigen Leistungen die Abgrenzung der Berufsbildungsgebühren in Höhe von 22 T€ ausgewiesen.

#### II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten von insgesamt 781 T€ setzen sich zusammen aus:

	in € 31.12.2023	in € 31.12.2022
Beitragsforderungen	1.121.435,07	1.411.891,15
Forderungen aus Gebühren + Entgelten	158.447,60	200.346,26
<b>Summe Forderungen</b>	<b>1.279.882,67</b>	<b>1.612.237,41</b>
./. Einzelwertberichtigung Beitrag	0,00	0,00
./. Pauschalierte Einzelwertberichtigung Beitrag	493.334,25	719.345,88
./. Pauschalwertberichtigung Entgelte + Gebühren	4.806,12	6.030,10
<b>Forderungen zum 31.12.2023</b>	<b>781.742,30</b>	<b>886.861,43</b>

Im Berichtsjahr erfolgte die Hauptveranlagung Januar und Februar, gemahnt wurde im April sowie die Beitreibungen erfolgten im Juni.

## Erläuterungen zur Bilanz

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	in € 31.12.2023	in € 31.12.2022
Debitorische/Kreditoren	12.977,75	6.312,67
Postalia	2.766,02	2.432,29
Kautionen, Personal	8.505,09	7.300,98
Übrige sonstige Vermögensgegenstände	280.561,67	3.600,00
	<b>304.810,53</b>	<b>19.645,94</b>

Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus der Veränderung der Postalia, den Debitorischen/Kreditoren und den übrigen sonstigen Vermögensgegenstände und hier insbesondere durch Abgrenzung der Zinserträge.

### IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die Guthaben bei Kreditinstituten enthalten zum 31. Dezember 2023 kurzfristige Termingelder in Höhe von 9.000 T€ (2022 2.500 T€), die der Sicherung der notwendigen Liquidität dienen und Guthaben auf diversen Girokonten bei Kreditinstituten mit 3.807 T€ (2022 11.759 T€). Die Kassenbestände betragen 4 T€ (2022 4 T€).

### C. Rechnungsabgrenzungsposten

Der in der Bilanz ausgewiesene Wert der aktiven Rechnungsabgrenzung von 183 T€ (2022 44 T€) betrifft in Höhe von 157 T€ Zahlungen an die IHK Digital GmbH, Berlin, zur Vorfinanzierung von „Neuleistungen“ und im Übrigen Ausgaben für Microsoft Windows Lizenzen.

## PASSIVA

### A. Eigenkapital

#### I. Nettoposition

Die Nettoposition beträgt unverändert 3.488 T€.

#### II. Ausgleichsrücklage

Die **Ausgleichsrücklage** beläuft sich auf 2.395 T€ und beträgt damit rund 11,14 % des im Plan 2023 angesetzten Aufwands. Die berechnete Risikoprognose für 2023 beträgt 2.395.129 €. Dieses jährlich festgestellte Risikovolumen, welches ein regelmäßiger Bestandteil der jährlichen Rücklagen-Planung ist, umfasst vor allem folgende Risikofelder, Beitragsschwankungen aufgrund von geänderten Finanzamtsberechnungen aus AKG-Meldungen, durchschnittliche Schwankungen des größten Beitragszahlers, Kammerzeitschriften, Ausfall der IHK-ERP-Anwendungen oder technischer Systeme und Haftungs- und Rechtsfragen. Die genaue Beschreibung der Risiken und die Einstufung der potenziellen Schadenshöhe ergeben sich aus einem detaillierten Risikokatalog. Das Risikohandbuch und der Risikokatalog von 2012 bis 2016 wurde von der Etatkommission, dem Präsidium, den ehrenamtlichen Rechnungsprüfer eingehend erörtert und geprüft und von der Vollversammlung am 07. September 2016 zustimmend zur Kenntnis genommen. Die IHK hat ab dem Wirtschaftsjahr 2017, zur Vereinheitlichung und Vergleichbarkeit der Risikovolumen innerhalb der IHK-Organisation, das IHK weite Konzept zur Risikoberechnung mittels Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung, das auch individuelle Eintrittswahrscheinlichkeiten und Risikokorrelationen berücksichtigt, eingeführt. Die Vollversammlung hat am 07. Dezember 2016 die Einführung dieses neuen Risikomanagementsystems einstimmig beschlossen.

#### III. Andere Rücklagen

Die anderen Rücklagen (447 T€) umfasst ausschließlich die Zinsausgleichsrücklage. Die Zinsausgleichsrücklage dient zur Sicherung des Zinsvorteils aus der HGB-Regelung des Durchschnittszinssatzes von 7 auf 10 Jahre für die



#### IV. Ergebnis

Über die Verwendung des Ergebnisses in Höhe von -3.394.979,59 € muss die Vollversammlung noch beschließen.

### C. Rückstellungen

#### 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen beträgt zum Bilanzstichtag laut Gutachten 33.839 T€. Der sich aus der Aufzinsung ergebende Zinsaufwand in Höhe von 483 T€ wurde im Finanzergebnis gebucht.

#### 3. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Rückstellungen für Altersteilzeit (201 T€), Urlaubsrückstellungen (39 T€), Beihilferückstellungen (783 T€), Jubiläumsrückstellungen (9 T€), Rückstellungen für Aufbewahrungspflichten (194 T€), Rückstellungen für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschluss 2023 (39 T€), Rückstellungen für ausstehende Abrechnungen von Prüferentschädigungen (11 T€) und für ausstehende Rechnungen (53 T€). Die Rückstellung für ausstehende Rechnungen beinhaltet die Themen Drucker und Kopierer (20 T€), Energiekosten (Fernwärme) (12 T€) und Versorgungsausgleichszahlungen (21 T€). Der sich aus der Abzinsung ergebende Zinsaufwand für die Beihilfe- (-15 T€), Archivierungs- (5 T€), Jubiläums- (1 T€) und Altersteilzeitverpflichtungen (3 T€) wurde im Finanzergebnis gebucht.

### D. Verbindlichkeiten

#### 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (294 T€) sind kurzfristige Verbindlichkeiten der IHK für Rheinhausen, die im Jahr 2023 entstanden und im Jahr 2024 beglichen wurden.

#### 5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Verbindlichkeit bestehen gegenüber der IHK-Gfl mbH, Dortmund (33 T€) und der IHK DIGITAL GmbH, Berlin (33 T€).

#### 6. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten (305T€) bestehen im Wesentlichen aus den Kreditorischen Debitoren (283 T€), Rentenversicherung (17 T€) und für Dritte verwaltete Gelder (5 T€).

### E. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten umfassen mit 117 T€ abzugrenzende Beträge aus Berufsbildungsgebühren.



Nachfolgend werden die Posten der Erfolgsrechnung sowie des Plan-Ist-Vergleichs erläutert.

### 1. Erträge aus IHK-Beiträgen

	2023	2022
Ist	11.932.324,93 €	10.592.798,41 €
Plan	13.665.100,00 €	9.900.000,00 €

Die Erträge aus IHK-Beiträgen (11.932 T€) setzen sich aus Grundbeiträgen und Umlagen von Handelsregisterunternehmen (HR) und Kleingewerbetreibenden (KGT) des laufenden Jahres und der Vorjahre zusammen. Die im Dezember 2022 beschlossene Erhöhung der Grundbeiträge um ca. 15 % und des Umlagesatzes von 0,06 % auf 0,09 % wurde umgesetzt. Im Dezember 2023 wurde durch die Vollversammlung eine geänderte Wirtschaftssatzung für das Jahr 2023 beschlossen. Der Umlagesatz für 2023 wurde auf 0,09 % und die Grundbeiträge wurden um ca. 15 % erhöht. Diese Veränderungen werden in der Beitragsveranlagung im Januar 2024 umgesetzt.

### 2. Erträge aus Gebühren

	2023	2022
Ist	1.627.706,46 €	1.414.094,01 €
Plan	1.363.600,00 €	1.377.300,00 €

Die Erträge aus Gebühren (1.628 T€) setzen sich zusammen aus Ausbildungs-, Fortbildungs- und sonstigen Gebühren. Die im Vergleich zu den Planwerten höheren Istwerte ergeben sich im Einzelnen wie nachfolgend erläutert:

davon: [▶ Erträge aus Gebühren Berufsbildung](#)

	2023	2022
Ist	388.454,69 €	376.917,31 €
Plan	372.000,00 €	372.000,00 €

Erträge aus Gebühren der Berufsausbildung (388 T€) setzen sich aus der Eintragungs- und Betreuungsgebühr und aus Gebühren für Sonderfälle (z.B. Wiederholungsprüfungen oder Externen-Zulassungen) zusammen.

davon: [▶ Erträge aus Gebühren Weiterbildung](#)

	2023	2022
Ist	260.931,90 €	243.541,71 €
Plan	214.000,00 €	195.000,00 €

Die Teilnahme an Prüfungen hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen.

davon: [▶ Erträge aus sonstigen Gebühren](#)

	2023	2022
Ist	978.319,87 €	793.634,99 €
Plan	777.600,00 €	810.300,00 €

In den sonstigen Gebühren (978 T€) sind im Wesentlichen die Sachkundeprüfungen (180 T€), das Unterrichtsverfahren (503 T€) sowie Carnets, Beglaubigungen und Bescheinigungen (176 T€), Versicherungs-, Immobiliendarlehns- und Finanzanlagenvermittler (22 T€) und Mahngebühren (93 T€) enthalten. Mehrerträge wurden erzielt durch die Sachkundeprüfungen und Unterrichtsverfahren für Bewachung (161 T€), bei den Versicherungs-

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Immobilien- und Finanzanlagenvermittlern (4 T€) und den Mahngebühren (40 T€). Mindererträge wurden erzielt durch Carnets, Beglaubigungen und Bescheinigungen (-2 T€).

### 3. Erträge aus Entgelten

	2023	2022
Ist	106.552,33 €	92.260,75 €
Plan	86.700,00 €	86.700,00 €

Wichtigste Positionen bei den Erträgen aus Entgelten (106 T€) sind die Durchführungen von Seminaren und Informationsveranstaltungen sowie Verkaufserlöse aus Formular- und Urkundenverkäufen. Detaillierte Informationen werden nachfolgend gegeben:

davon: **▶ Verkaufserlöse**

	2023	2022
Ist	15.672,40 €	10.887,20 €
Plan	8.200,00 €	8.200,00 €

Die Verkaufserlöse (16 T€) lagen über dem Plan, aufgrund der Mehrerträgen bei den Ehrenurkunden (+ 9 T€) und Mindererträgen bei Formularverkäufen (- 2 T€).

davon: **▶ Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren, Veranstaltungen**

	2023	2022
Ist	90.879,93 €	81.373,55 €
Plan	78.500,00 €	78.500,00 €

Die Mehrerträge ergeben sich im Wesentlichen aus den Außenhandels-Veranstaltungen und Zertifikatslehrgängen, aufgrund von höheren Teilnehmerzahlen.

### 4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen

	2023	2022
Ist	-621,46 €	-3.051,98 €
Plan	0,00 €	0,00 €

### 6. Sonstige betriebliche Erträge

	2023	2022
Ist	3.450.960,43 €	1.881.119,73 €
Plan	1.055.800,00 €	1.055.800,00 €

Die sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich vor allem aus der Rückvergütung der umlagefinanzierten Abdeckung des biometrischen Risikos der Versorgungszusagen der IHK, der Auflösung aus Rückstellungen für Pensionen und sonstigen Rückstellungen und sonstige durch die IHK für Dritte erbrachte Dienstleistungen. Insgesamt wurde der Planansatz der sonstigen betrieblichen Erträge überschritten (2.395 T€). Nachfolgender Untergliederung können detaillierte Informationen entnommen werden:

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

## davon: ▶ Erträge aus Erstattungen

	2023	2022
Ist	160.655,86 €	48.599,05 €
Plan	87.500,00 €	87.500,00 €

Die Summe der sonstigen Erstattungen (161 T€) aus Veranstaltungen waren um 73 T€ höher als geplant.

## davon: ▶ Sonstige Erlöse

	2023	2022
Ist	3.290.304,57 €	1.832.520,68 €
Plan	968.300,00 €	968.300,00 €

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Mieterträgen und Mietnebenkosten (23 T€), Erstattungen für Prüfungsmaterial (41 T€), aus der Auflösung von Rückstellungen (1.818 T€), Erträge aus der Zuschreibung zu anderen Wertpapieren (Rückdeckungsversicherungen) (1.082 T€), Erlöse Ausbildungsmessen (54 T€) und Erträge aus der Auflösung der Pauschalwertberichtigung (227 T€) ausgewiesen. Die Summe der betrieblichen Erträge hat gegenüber dem Plan bei den Auflösungen von Rückstellungen (1.863 T€) und den Auflösungen der Pauschalwertberichtigung (227 T€) und bei den Erträgen aus der Zuschreibung zu anderen Wertpapieren (Rückdeckungsversicherungen) zu Mehrerträgen (+ 232 T€) geführt.

## BETRIEBSERTRÄGE

	2023	2022
Ist	17.116.922,69 €	13.977.220,92 €
Plan	16.171.200,00 €	12.419.800,00 €

Die Betriebserträge liegen über dem Planwert für das Geschäftsjahr (+ 946 T€). Zu den überplanmäßigen Betriebserträgen kam es aufgrund von Mindererträgen aus IHK-Beiträgen (- 1.733 T€) aus Mehrerträgen aus Erträgen aus Gebühren (+ 264 T€), aus Mehrerträgen aus Entgelten (+ 20 T€), und den Erträgen der sonstigen betrieblichen Erträge (+ 2.395 T€) und Mindererträgen bei den Bestandsveränderungen (- 1 T€). Die Abweichungen der einzelnen Positionen sind vorstehend erläutert.

## 7. Materialaufwand

	2023	2022
Ist	1.274.124,99 €	1.141.541,44 €
Plan	1.162.900,00 €	1.186.700,00 €

Die Planansätze des Materialaufwands werden im Geschäftsjahr überschritten (+ 111 T€). Die wesentlichen Posten des Aufwands für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie des Aufwands für bezogene Leistungen werden nachfolgend einzeln erläutert:

### a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

	2023	2022
Ist	236.986,64 €	226.864,16 €
Plan	247.000,00 €	226.500,00 €

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (237 T€) setzt sich vor allem aus Materialkosten (54 T€), Formularen (10 T€) und Prüfungsaufgaben (173 T€) zusammen.

### b) Aufwand für bezogene Leistungen

	2023	2022
Ist	1.037.138,35 €	914.677,28 €
Plan	915.900,00 €	960.200,00 €

Die wesentlichen Posten der Aufwendungen für bezogene Leistungen (1.037 T€) sind die Prüferentschädigungen und Dozenten honorare. In allen Bereichen hat es Veränderungen gegenüber dem Planansatz gegeben, die nachstehend differenziert erläutert werden.

#### davon: ▶ Honorare Dozenten einschl. Korrektur von Prüfungsaufgaben

	2023	2022
Ist	50.300,70 €	60.799,95 €
Plan	80.300,00 €	104.400,00 €

#### davon: ▶ Prüferentschädigungen

	2023	2022
Ist	268.396,18 €	281.090,86 €
Plan	308.500,00 €	280.000,00 €

#### davon: ▶ Sonstige Fremdleistungen einschl. Druckaufträge

	2023	2022
Ist	717.418,97 €	572.786,47 €
Plan	527.100,00 €	575.800,00 €

Die sonstigen Fremdleistungen setzen sich aus Aufwendungen für Unterrichtsverfahren (418 T€), Aufwendungen für Sachkundeprüfungen (89 T€), Aufwendungen für die Prüfung der Ausbilder (9 T€), Mieten für Prüfungsräume (121 T€), Aufwendungen für die Überstellung von Auszubildende an andere Kammern (73 T€) und Aufwendungen für Versicherungs-, Finanzanlagen- und Immobilardarlehnsmittler (6 T€) zusammen. Mehraufwendungen entstanden bei den Unterrichtsverfahren (+ 141 T€), diese korrespondieren mit den Mehreinnahmen für Unterrichts-

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

verfahren, bei den Sachkundeprüfungen (+ 39 T€), bei den Mieten für Prüfungsräume (+ 31 T€). Minderaufwendungen bei der Überstellung von Auszubildenden an andere Kammern (- 16 T€).

### 8. Personalaufwand

	2023	2022
Ist	16.266.331,47 €	7.847.690,97 €
Plan	12.277.600,00 €	6.470.100,00 €

Der Personalaufwand (16.266 T€) setzt sich zusammen aus dem Gehaltsaufwand, gehaltsähnlichen Aufwendungen, dem Sozialaufwand und dem Aufwand für die Altersversorgung. Der Planansatz der Personalaufwendungen wurde im Geschäftsjahr überschritten (+ 3.989 T€). Die Zusammensetzung der einzelnen Positionen wird im Folgenden erläutert:

#### a) Gehälter

	2023	2022
Ist	4.967.175,71 €	4.549.175,85 €
Plan	5.086.400,00 €	4.690.000,00 €

Die Aufwendungen für Gehälter (4.967 T€) wurden im Geschäftsjahr durch die Veränderung der Personalstruktur unterschritten, insbesondere durch verschiedene Ein- und Austritte in die Elternzeit und Fluktuation. Eine tarifliche Anpassung ist beinhaltet.

#### davon: ► **Ausbildungsvergütung**

	2023	2022
Ist	47.397,10 €	49.454,78 €
Plan	51.700,00 €	49.100,00 €

Im Geschäftsjahr wurden in der IHK 5 (Vj. 3) Auszubildende beschäftigt.

#### b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

	2023	2022
Ist	11.299.155,76 €	3.298.515,12 €
Plan	7.191.200,00 €	1.780.100,00 €

Der Betrag setzt sich im Wesentlichen aus den Arbeitgeberanteilen zur gesetzlichen Sozialversicherung (854 T€), Zuführung zur Pensionsrückstellung (9.953 T€) und zu sonstigen Rückstellungen (106 T€) zusammen. Die höheren Zuführungen ergeben sich aus den Bestandsveränderungen 2023 sowie der Anwendung des IDW RH FAB 1.021 und den sich hieraus ergebenden Bewertungsanpassungen gemäß dem Institut der Wirtschaftsprüfer. Den Zuführungen gegenüber stehen Auflösungen der Pensionsrückstellungen von 1.818 T€ und bei den sonstigen Rückstellungen von 45 T€.

### 9. Abschreibungen

	2023	2022
Ist	123.174,70 €	126.526,16 €
Plan	164.800,00 €	231.100,00 €

**a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

	2023	2022
Ist	123.174,70 €	126.526,16 €
Plan	164.800,00 €	231.100,00 €

 davon: ▶ **Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen**

	2023	2022
Ist	52.722,00 €	52.722,00 €
Plan	52.800,00 €	52.800,00 €

 davon: ▶ **Abschreibungen auf Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung ohne GWG's**

	2023	2022
Ist	42.111,73 €	38.775,45 €
Plan	57.000,00 €	72.200,00 €

Die Abweichung zum Plan, lässt sich mit Verschiebungen bzw. Streichungen von Investitionen im Jahr 2023 erläutern.

**10. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

	2023	2022
Ist	7.541.822,87 €	5.167.272,48 €
Plan	7.582.800,00 €	6.579.800,00 €

Im Einzelnen wird auf die nachfolgende Aufgliederung verwiesen:

 davon: ▶ **sonstiger Personalaufwand**

	2023	2022
Ist	898.267,42 €	635.057,92 €
Plan	696.000,00 €	671.000,00 €

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen den Aufwand für die Rückdeckungsversicherungen (796 T€) zur Absicherung der Pensionsverpflichtungen, Aufwand für die Weiterbildung von Mitarbeitern (73 T€), Aufwand für arbeitsmedizinische Vorsorge, Betriebs- und Arbeitssicherheit (5 T€) und Kosten für die MitarbeiterInnen Gewinnung (12 T€).

 davon: ▶ **Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, Leasing und Lizenzen**

	2023	2022
Ist	460.508,40 €	518.913,00 €
Plan	497.900,00 €	511.700,00 €

Dazu gehören Mieten für Diensträume und -gebäude (92 T€), Mieten für Geräte (29 T€), Mieten für EDV-Leasinggebühren (194 T€), Fuhrparkleasing (20 T€) und Software-Lizenzen (125 T€). Der Planansatz bei Mieten für Geräte (- 45 T€) und Mieten für Diensträume und -gebäude (- 7 T€) wurde nicht erreicht. Bei den Software-Lizenzen (+ 15 T€) kam es zu Mehrausgaben.

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

**davon: ► Aufwendungen für Fremdleistungen**

	2023	2022
Ist	856.736,64 €	950.098,91 €
Plan	1.438.900,00 €	1.373.800,00 €

Die Aufwendungen für Fremdleistungen setzen sich aus Reinigung (82 T€) der Kammergebäude und Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen (612 T€) zusammen. Weitere Aufwendungen resultieren aus EDV-gestützten Dienstleistungen bei der Durchführung der Beitragsveranlagung, bei der Übermittlung und Zuordnung von Beitragsmessungsgrundlagen sowie von Handelsregister- und Gewerbedaten (115 T€) und Aufwendungen für die Telefonanlage (46 T€). Die Minderausgaben von insgesamt (582 T€) setzen sich zusammen aus Minderausgaben bei EDV-Dienstleistungen (- 560 T€) und bei den oben erläuterten EDV-gestützten Dienstleistungen (- 23 T€). Dem gegenüber stehen Mehrausgaben bei den Aufwendungen für die Telefonanlage (+ 9 T€).

**davon: ► Rechts- und Beratungskosten**

	2023	2022
Ist	360.155,07 €	226.132,64 €
Plan	398.000,00 €	330.000,00 €

Der Aufwand für Rechts- und Beratungskosten (360 T€) setzt sich zusammen aus Aufwendungen für Prüfungen des Jahresabschlusses (56 T€) sowie für Rechtsberatungen (6 T€), Beratung und Gutachten (249 T€) und Mahn- und Beitreibungskosten (49 T€). Unter dem Plan lagen im Wesentlichen die Rechts- und Beratungskosten (- 37 T€) und für Beratung und Gutachten (- 13 T€). Die Mahn- und Beitreibungskosten sind höher als geplant (+ 19 T€).

**davon: ► Bürobedarf, Literatur, Kommunikation**

	2023	2022
Ist	417.412,46 €	451.726,57 €
Plan	478.200,00 €	486.900,00 €

Der Aufwand für Bürobedarf, Literatur, Kommunikation (417 T€) setzt sich im Wesentlichen aus Büro- u. EDV-Material (29 T€), Formularen (36 T€), Porto (149 T€), Aufwendungen für Telefongebühren (59 T€) sowie Netzkosten und Onlinediensten (125 T€) zusammen. Unter dem Planansatz liegt der Aufwand für Porto (- 45 T€), Büro- u. EDV-Material (- 5 T€) und Formularen (- 8 T€).

**davon: ► Präsidentenfonds**

	2023	2022
Ist	0,00 €	0,00 €
Plan	2.500,00 €	2.500,00 €

Der Präsident hat über die bereitgestellten Mittel nicht verfügt.

**davon: ► Marketing und Öffentlichkeitsarbeit**

	2023	2022
Ist	592.214,76 €	364.027,29 €
Plan	511.300,00 €	553.000,00 €

Aufgrund der höheren Ausgaben (+ 81 T€) im Zusammenhang mit Veranstaltungen wurde der Planansatz überschritten. Demgegenüber stehen Erträge aus Erstattungen von Veranstaltungen und Messen in Höhe von 215 T€.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
 

---

**davon: ▶ Aufwendungen DIHK**

	2023	2022
Ist	2.004.674,53 €	1.118.460,74 €
Plan	1.581.200,00 €	1.149.500,00 €

Die Abrechnung der Aufwendungen DIHK erfolgt auf Grund der Gewerbeerträge des Vorjahres. Die Planung der Aufwendungen DIHK erfolgt auf Basis vorläufiger Gewerbeerträge, der auf die IHK entfallende Umlageanteil hängt weiterhin von der Entwicklung der Gewerbeerträge aller IHKs des Bundesgebietes ab.

**davon: ▶ Zuwendungen**

	2023	2022
Ist	40.000,00 €	0,00 €
Plan	20.000,00 €	20.000,00 €

Die Vollversammlung hat am 09.12.2021 eine finanzielle Unterstützung des Digital Hub Worms e. V. für die Wirtschaftsjahre 2021/2022 und die Anschlussfinanzierung des Gutenberg Digital Hub e. V. zur Erweiterung des erfolgreichen Netzwerks beschlossen. Die Zuwendungen wurden im Jahr 2023 abgerufen.

**davon: ▶ Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung**

	2023	2022
Ist	1.379.690,03 €	480.706,75 €
Plan	1.376.600,00 €	994.900,00 €

Die Position enthält im Wesentlichen den laufenden Aufwand für Strom, Wasser und Gas und allgemeine Hauskosten (101 T€), Wartungsverträge (375 T€), lfd. Instandhaltung Gebäude (898 T€), Instandhaltung von Büroausstattung, Maschinen und Geräten (3 T€). Unter dem Plan blieben die Energiekosten (- 177 T€), die lfd. Instandhaltungen Gebäude (- 387 T€), Instandhaltung von Büroausstattung, Maschinen und Geräten (- 15 T€) und die Wartungsverträge (- 15 T€). Über dem Plan liegen die lfd. Aufwendungen für die Instandhaltung Gebäude (+ 202 T€) aufgrund der Verschiebung des Startbeginns der Erneuerung der Heizungsanlage und der Sanierung der Toilettenanlagen.

**davon: ▶ übrige sonstige betriebliche Aufwendungen**

	2023	2022
Ist	532.163,56 €	422.148,66 €
Plan	582.200,00 €	486.500,00 €

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (532 T€) enthalten im Wesentlichen Gebühren der Stadt und Banken (24 T€), Versicherungen (41 T€), Aufwendungen für Reisekosten und Dienstfahrten (69 T€), sonstige Mitgliedschaften und Unterstützung von Organisationen (51 T€), Auslandshandelskammern (13 T€), Erlasse und Niederschlagungen von Beitragsforderungen und Gebühren (135 T€), Periodenfremde Aufwendungen (10 T€); Kammerwahlen (129 T€), Aufwendungen für Werkzeuge und Kleingeräte (12 T€) und sonstige betriebliche Aufwendungen (37 T€). Unter dem Ansatz lagen die Erlasse und Niederschlagungen (- 35 T€), die Aufwendungen für Werkzeuge und Kleingeräte (- 18 T€), Gebühren der Stadt und Banken (- 6 T€) und Aufwendungen für Versicherungen (- 17 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+ 7 T€), die Aufwendungen für Reisekosten und Dienstfahrten (+ 9T€) und die Aufwendungen für Kammerwahlen (+ 9 T€) lagen über dem Plan.



## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

**BETRIEBSAUFWAND**

	2023	2022
Ist	25.205.454,03 €	14.283.031,05 €
Plan	21.188.100,00 €	14.467.700,00 €

Insgesamt ist der Betriebsaufwand (+ 4.017 T€) des abgelaufenen Geschäftsjahres höher ausgefallen als geplant. Die Abweichung bei den Posten ergeben sich wie folgt: der Materialaufwand (+ 111 T€), der Personalaufwand (+ 3.989 T€), hier im Bereich der Rückstellungen, insbesondere durch notwendige Anpassungen beim bilanziellen Ansatz (+ 3.977 T€), die Abschreibungen (- 42 T€) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (- 41 T€).

**BETRIEBSERGEBNIS**

	2023	2022
Ist	-8.088.531,34 €	-305.810,13 €
Plan	-5.016.900,00 €	-2.047.900,00 €

Das Geschäftsjahr schließt mit einem negativen Betriebsergebnis ab, das durch Mehrerträge und Mehraufwendungen negativer ausgefallen ist als geplant.

**11. Erträge aus Beteiligungen**

	2023	2022
Ist	38,21 €	44,91 €
Plan	100,00 €	100,00 €

Die Erträge 2023 stammen aus der Beteiligung bei der Rheinland-Pfälzische Rundfunk GmbH & Co. KG, Ludwigshafen.

**12. Erträge aus Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**

	2023	2022
Ist	275.147,57 €	14,22 €
Plan	0,00 €	0,00 €

Die IHK für Rheinhausen konnte im Jahr 2023 wieder Zinsen für ihre Finanzanlagen im Anlagevermögen erzielen.

**13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

	2023	2022
Ist	210.964,76 €	0,00 €
Plan	0,00 €	0,00 €

Auch bei den Finanzanlagen aus dem Umlaufvermögen konnten Zinserträge erwirtschaftet werden.

**15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

	2023	2022
Ist	464.579,80 €	845.910,13 €
Plan	311.000,00 €	1.633.200,00 €

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Aus der Aufzinsung von Rückstellungen haben sich Zinsaufwendungen von 465 T€ ergeben. Der Betrag verteilt sich im Wesentlichen auf Pensions- (483 T€) durch Bestands- und Zinsveränderungen, Altersteilzeitverpflichtungen (1 T€) und Beihilferückstellungen (-15 T€).

### FINANZERGEBNIS

	2023	2022
Ist	21.570,74 €	-845.851,00 €
Plan	-310.900,00 €	-1.633.100,00 €

Insgesamt liegt das positive Finanzergebnis aus zuvor genanntem Grund um rund 332 T€ höher als der Plan.

### ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

	2023	2022
Ist	-8.066.960,60 €	-1.151.661,13 €
Plan	-5.327.800,00 €	-3.681.000,00 €

#### 19. Sonstige Steuern

	2023	2022
Ist	13.402,32 €	13.407,32 €
Plan	14.100,00 €	14.100,00 €

Die Sonstigen Steuern setzen sich aus der Grundsteuer (13 T€) und der Kfz-Steuer (0,1 T€) zusammen.

### 20. JAHRESERGEBNIS

	2023	2022
Ist	-8.080.362,92 €	-1.165.068,45 €
Plan	-5.341.900,00 €	-3.695.100,00 €

### 21. Ergebnisvortrag

	2023	2022
Ist	3.860.804,33 €	4.035.059,78 €
Plan	4.221.900,00 €	4.147.257,96 €

### 22. Entnahmen aus Rücklagen

	2023	2022
Ist	824.579,00 €	990.813,00 €
Plan	1.120.000,00 €	417.424,00 €

Die Bildung zweckbestimmter Rücklagen ist durch § 15a Abs. 2 FS eingeräumt. Im Berichtsjahr wurden der Ausgleichsrücklage ein Betrag von 91.590,00 € und der Zinsausgleichsrücklage 732.989,00 € entnommen. Die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ist der Risikoprognose für 2023 geschuldet. Das mit dem Risk-Tool ermittelte Risiko beträgt 2.395.129,00 €. Die Zinsausgleichsrücklage beläuft sich gemäß versicherungsmathematischem Gutachten im Jahr 2023 auf 447.211,00 €. Die Zinsausgleichsrücklage dient zur Sicherung des Zinsvorteils aus der HGB-Regelung des Durchschnittszinssatzes von 7 auf 10 Jahre für die Bewertung der Pensionsrückstellungen.

## 23. Einstellungen in Rücklagen

### a) Ausgleichsrücklage

	2023	2022
Ist	0,00 €	0,00 €
Plan	0,00 €	0,00 €

### b) andere Rücklagen

davon: [▶ in andere Rücklagen](#)

	2023	2022
Ist	0,00 €	0,00 €
Plan	0,00 €	0,00 €

## 24. Ergebnis

	2023	2022
Ist	-3.394.979,59 €	3.860.804,33 €
Plan	0,00 €	869.581,96 €

Über die Verwendung des Ergebnisses in Höhe von -3.394.979,59 € muss die Vollversammlung noch beschließen.

## Erläuterungen zur Finanzrechnung

Nachfolgend werden die Posten der Finanzrechnung sowie des dazugehörigen Plan-Ist-Vergleichs erläutert:

### 1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten

	2023	2022
Ist	-8.080.362,92 €	-1.165.068,45 €
Plan	-5.341.900,00 €	-3.695.100,00 €

Wir verweisen auf die Erläuterungen zum Jahresergebnis im Rahmen der Erfolgsrechnung.

### 2.a) Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens

	2023	2022
Ist	123.174,70 €	126.526,16 €
Plan	164.800,00 €	231.100,00 €

### 3. Zunahme/Abnahme der Rückstellungen/ARAP/PRAP

	2023	2022
Ist	7.298.683,17 €	453.356,67 €
Plan	6.096.000,00 €	693.000,00 €

Bei den Pensionsrückstellungen ergeben sich Abweichungen.

### 4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge

	2023	2022
Ist	0,00 €	0,00 €

### 5. Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens

	2023	2022
Ist	0,00 €	0,00 €

### 6. Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren und Entgelten sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind

	2023	2022
Ist	-180.008,04 €	659.136,94 €

Die Summe ergibt sich aus den Veränderungen bei den Forderungen aus den Beiträgen, den Gebühren und Entgelten (- 105 T€), den sonstigen Vermögensgegenständen (+ 285 T€).

### 7. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren und Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind

	2023	2022
Ist	143.019,05 €	-4.421,22 €

Erläuterungen zur Finanzrechnung
 

---

Das Finanzstatut der Industrie- und Handelskammern sieht die Planung dieser Position nicht vor. Die Veränderung ergibt sich vor allem aus einer Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (78 T€), der Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (48 T€) und bei den sonstigen Verbindlichkeiten (+ 16 T€).

### 8. Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten

	2023	2022
Ist	0,00 €	0,00 €

### 9. CASH-FLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

	2023	2022
Ist	-695.494,04 €	69.530,10 €
Plan	918.900,00 €	-2.771.000,00 €

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beinhaltet das um die Veränderung der Rückstellungen, der Abschreibungen und Zuschreibungen zum Anlagevermögen, der sonstigen Aktiva und Passiva sowie der Zuführungen oder Auflösungen von aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten bereinigte Jahresergebnis.

### 10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens

	2023	2022
Ist	0,00 €	0,00 €
Plan	0,00 €	0,00 €

### 11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen

#### a) Grundstücke und Gebäude

	2023	2022
Ist	0,00 €	0,00 €
Plan	0,00 €	0,00 €

#### b) Technische Anlagen und Maschinen

	2023	2022
Ist	0,00 €	0,00 €
Plan	0,00 €	0,00 €

#### c) Betriebs- und Geschäftsausstattung

	2023	2022
Ist	-56.359,80 €	-44.043,89 €
Plan	-100.000,00 €	-175.100,00 €

Diese Position beinhaltet Auszahlungen für Anschaffungen im EDV-Hardware-Bereich und für die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

**12. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens**

	2023	2022
Ist	0,00 €	0,00 €
Plan	0,00 €	0,00 €

**13. Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens**

	2023	2022
Ist	-17.650,90 €	-15.131,27 €
Plan	-30.000,00 €	-120.000,00 €

Im Berichtsjahr wurden Auszahlungen zur Anschaffung von EDV-Software getätigt.

**14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens**

	2023	2022
Ist	398.866,21 €	383.057,99 €
Plan	0,00 €	290.000,00 €

Die Position beinhaltet die Erstattungen der Rückdeckungsversicherung bei Fälligkeit.

**15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen**

	2023	2022
Ist	-1.082.336,77 €	-595.411,60 €
Plan	-850.000,00 €	-850.000,00 €

Bei diesen Auszahlungen wird die Entwicklung der Aktivwerte der Rückdeckungsversicherung gezeigt.

**CASH-FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT**

	2023	2022
Ist	-757.481,26 €	-271.528,77 €
Plan	-980.000,00 €	-855.100,00 €

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit zeigt die Ein- und Auszahlungen für Investitionen im Bereich der Gegenstände des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlage- und des Finanzanlagevermögens auf, die in vorgenannten Positionen erläutert sind.

**CASH-FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT**

	2023	2022
Ist	0,00 €	0,00 €
Plan	0,00 €	0,00 €

**Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes**

	2023	2022
Ist	-1.452.975,30 €	-201.998,67 €
Plan	-61.100,00 €	-3.626.100,00 €

**FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE**

	2023	2022
Ist	12.810.223,26 €	14.263.198,56 €

Der Finanzmittelbestand hat sich, bei zahlungswirksamen Veränderungen von -1.452.975,30 € und einem Anfangsbestand am 01.01.2023 von 14.263.198,56 € zum Bilanzstichtag auf 12.810.223,26 € verringert.

## Sonstige Angaben

---

### 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für das Objekt Bingen, Mainzer Str. 136, besteht ein langfristiger Mietvertrag bis zum 31.05.2028 mit einer jährlichen Mietzahlung von 42.588,72 €.

Die jährlichen Verpflichtungen aus sonstigen Miet- und Leasingverträgen (Kopierer, Kfz) belaufen sich auf 243 T€.

Am 10.11.2023 wurden die letzten Veranlagungen für den Beitrag durchgeführt. Um die periodengerechte Darstellung der Erträge aus Beiträgen zu gewährleisten, wurde am 17. Dezember 2023 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen, eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen. Danach hätten sich Veranlagungsansprüche von 66 T€ ergeben, die sich aus Forderungen von 85 T€ und Verbindlichkeiten von 19 T€ zusammensetzen.

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Nahestehende Personen sind der Präsident, die Vizepräsidenten, die Präsidiumsmitglieder, die Mitglieder der Vollversammlung, die Mitglieder bestimmter Ausschüsse, der Hauptgeschäftsführer sowie die Geschäftsführer. Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen gemäß § 285 Nr. 21 HGB zu marktüblichen Bedingungen wurden im Berichtsjahr nicht getätigt.

Die Tätigkeit der Mitglieder des Präsidiums, der Vollversammlung und der Ausschüsse erfolgt ehrenamtlich. Es werden weder Aufwandsentschädigung noch Sitzungsgelder bezahlt. Die durch Erledigung einzelner Aufträge erwachsenen Auslagen werden gemäß der Satzung der IHK Rheinhausen in Mainz auf Antrag und gegen Beleg erstattet.

### 2. Beteiligungen

Eine Übersicht der Beteiligungen der IHK für Rheinhausen ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

### 3. Mitglieder des Präsidiums und der Geschäftsführung zum 31.12.2023

Präsident	Peter Hähner bis 13.12.2023 Dr. Marcus Walden ab 13.12.2023
Vizepräsidenten	Karl-Wilhelm Faber Michael Kundel
Mitglieder des Präsidiums	Michael Heinz bis 13.12.2023 Stephan Trautmann bis 13.12.2023 Klaus-Dieter Steidl bis 13.12.2023 Ulrike Knies Christina Katja Degenhart ab 13.12.2023 Tim Gemünden ab 13.12.2023 Julia Schnitzler ab 13.12.2023
Hauptgeschäftsführer Geschäftsführer/in	Günter Jertz Lisa Haus Andreas Resch Tim Wiedemann Dr. Florian Steidl



## Sonstige Angaben

### 4. Mitglieder der Vollversammlung im Geschäftsjahr 2023

Eine Übersicht der Mitglieder der Vollversammlung im Geschäftsjahr 2023 ist auf unserer Internetseite unter [www.rheinhausen.ihk24.de](http://www.rheinhausen.ihk24.de) einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses verwiesen.

### 5. Anzahl der Mitarbeiter

Personalstand	31.12.2022		31.12.2023	
	Kapazität	Gehälter in T€	Kapazität	Gehälter in T€
<b>Kernpersonal</b>				
<b>Führungskräfte</b>	5	728	5	761
<b>Wissenschaftliche Mitarbeiter</b>	27,63	1.896	30,14	2.082
<b>Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter</b>	35,64	1.828	40,91	1.935
<b>Summe</b>	<b>68,27</b>	<b>4.452</b>	<b>76,05</b>	<b>4.778</b>
<b>Sonstige</b>	XXX	XXX	XXX	XXX
<b>Mitarbeiter für Projekt u.ä.</b>	XXX	XXX	XXX	XXX
<b>Personalgestellung</b>	XXX	XXX		
<b>Gesamtsumme</b>	<b>68,27</b>	<b>4.452</b>	<b>76,05</b>	<b>4.778</b>
<b>davon</b>				
in Teilzeit	13,26	XXX	12,05	XXX
befristet	8	XXX	9	XXX
in ATZ aktiv	2,71	XXX	2,00	XXX
<b>außerdem</b>				
Auszubildende	3	XXX	5	XXX
Trainees	0	XXX	0	XXX
Praktikanten	0	XXX	0	XXX
Mitarbeiter in Elternzeit	3	XXX	2	XXX
ATZ inaktiv	0,52	XXX	1,52	XXX
Sondereinrichtungen	0	XXX	0	XXX
Geringfügig Beschäftigte	6	XXX	5	XXX

Die Vergütung der Mitarbeiter basiert auf den Personalwirtschaftlichen Grundsätzen, die am 23. Mai 2005 durch das Präsidium beschlossen wurden.

Mainz, 19.04.2024

gez. Dr. Marcus Walden  
Präsident

gez. Günter Jertz  
Hauptgeschäftsführer

## Anlagenspiegel

Anlage 1/6/1

Posten der Bilanz	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2022
	Anfangsbestand 01.01.2023 Euro	Zugänge Euro	Umbuchungen Euro	Abgänge Euro	Endstand 31.12.2023 Euro	Anfangsstand 01.01.2023 Euro	Abschreibungen des Geschäftsjahres Euro	Umbuchungen Euro	Zuschreibungen des Geschäftsjahres Euro	Abgänge Euro	Endstand 31.12.2023 Euro	Restbuchwerte 31.12.2023 Euro	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten (A. I. 1.)	243.256,53	17.650,90	0,00	0,00	260.907,43	226.714,53	15.931,90	0,00	0,00	0,00	242.646,43	18.261,00	16.542,00
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken (A. II. 1.)	5.200.000,00	0,00	0,00	0,00	5.200.000,00	975.358,00	52.722,00	0,00	0,00	0,00	1.028.080,00	4.171.920,00	4.224.642,00
2. Technische Anlagen und Maschinen (A. II. 2.)	29.822,48	0,00	0,00	0,00	29.822,48	29.192,48	624,00	0,00	0,00	0,00	29.816,48	6,00	630,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung (A. II. 3.)	1.407.031,47	56.359,80	0,00	0,00	1.463.391,27	1.334.405,47	53.896,80	0,00	0,00	0,00	1.388.302,27	75.089,00	72.626,00
	6.636.853,95	56.359,80	0,00	0,00	6.693.213,75	2.338.955,95	107.242,80	0,00	0,00	0,00	2.446.198,75	4.247.015,00	4.297.896,00
<b>III. Finanzanlagen</b>													
3. Beteiligungen (A. III. 1.)	6.880.110,48	74.010,70	0,00	0,00	6.954.121,18	2.565.670,48	123.174,70	0,00	0,00	0,00	2.688.845,18	4.265.276,00	4.314.440,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens (A. III. 2.)	139.897,34	0,00	0,00	0,00	139.897,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	139.897,34	139.897,34
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche (A. III. 3.)	14.000.000,00	0,00	0,00	0,00	14.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.000.000,00	14.000.000,00
	5.684.954,04	1.082.336,77	0,00	398.866,21	6.368.424,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.368.424,60	5.684.954,04
	19.824.851,38	1.082.336,77	0,00	398.866,21	20.508.321,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.508.321,94	19.824.851,38
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	26.704.961,86	1.156.347,47	0,00	398.866,21	27.462.443,12	2.565.670,48	123.174,70	0,00	0,00	0,00	2.688.845,18	24.773.597,94	24.139.291,38

Verbindlichkeitspiegel	Restlaufzeit					Art und Form der Sicherung
	Gesamtbetrag in €	bis zu einem Jahr in €	von einem bis fünf Jahren in €	mehr als fünf Jahren in €	davon durch Pfandrecht o.ä. gesichert in €	
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr (31.12.2022)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	293.830,66	293.830,66	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr (31.12.2022)	215.579,26	215.579,26	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr (31.12.2022)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis	65.564,76	65.564,76	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr (31.12.2022)	17.114,09	17.114,09	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten	304.832,49	304.832,49	0,00	0,00	0,00	
davon aus Steuern	288.515,51	288.515,51	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr (31.12.2022)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr (31.12.2022)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Gesamt</b>	<b>664.227,91</b>	<b>664.227,91</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
Vorjahr (31.12.2022)	521.208,86	521.208,86	0,00	0,00	0,00	

Rückstellungsspiegel		01.01.2023	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Aufzinsung	Abzinsung	31.12.2023
		€	€	€	€	€	€	€
<b>B.</b>	<b>Rückstellungen</b>							
	<b>1. Rückstellungen für Pensionen</b>							
37000	Pensionsrückstellung	26.318.834,00 €	1.098.601,69 €	1.818.069,00 €	9.953.364,69 €	482.983,00 €	0,00 €	33.838.511,00 €
		<b>26.318.834,00 €</b>	<b>1.098.601,69 €</b>	<b>1.818.069,00 €</b>	<b>9.953.364,69 €</b>	<b>482.983,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>33.838.511,00 €</b>
	<b>2. Steuerrückstellungen</b>							
		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
	<b>3. Sonstige Rückstellungen</b>							
39000	Altersteilzeit	185.873,00 €	22.525,68 €	0,00 €	37.421,68 €	265,00 €	0,00 €	201.034,00 €
39010	Urlaubsrückstellungen	43.830,80 €	43.830,80 €	0,00 €	39.207,99 €	0,00 €	0,00 €	39.207,99 €
39020	Beihilfe	853.871,00 €	95.557,18 €	0,00 €	39.345,18 €	0,00 €	14.969,00 €	782.690,00 €
39030	Jubiläumsrückstellung	7.148,00 €	1.022,59 €	0,00 €	1.693,59 €	799,00 €	0,00 €	8.618,00 €
39900	Versorgungsausgleichszahlung	21.000,00 €	21.000,00 €	0,00 €	21.000,00 €	0,00 €	0,00 €	21.000,00 €
39900	Digital Hub Worms + Gutenberg Hub Mainz	40.000,00 €	0,00 €	40.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
39900	Drucker und Kopierer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	20.000,00 €	0,00 €	0,00 €	20.000,00 €
39900	Fernwärme	0,00 €	0,00 €	0,00 €	12.000,00 €	0,00 €	0,00 €	12.000,00 €
39910	Aufbewahrungs u. sonst.Vorschriften	198.300,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	193.800,00 €
39920	Jahresabschluss Erstellung/Prüfung	42.900,00 €	23.800,00 €	4.500,00 €	23.900,00 €	0,00 €	4.500,00 €	38.500,00 €
39940	Prüferentschädigung	11.000,00 €	11.000,00 €	0,00 €	11.000,00 €	0,00 €	0,00 €	11.000,00 €
		<b>1.403.922,80 €</b>	<b>218.736,25 €</b>	<b>44.500,00 €</b>	<b>205.568,44 €</b>	<b>1.064,00 €</b>	<b>19.469,00 €</b>	<b>1.327.849,99 €</b>
		<b>27.722.756,80 €</b>	<b>1.317.337,94 €</b>	<b>1.862.569,00 €</b>	<b>10.158.933,13 €</b>	<b>484.047,00 €</b>	<b>19.469,00 €</b>	<b>35.166.360,99 €</b>

Plan – Ist –Vergleich – Erfolgsrechnung – Mindestgliederung 2023		Ist 2023 €	Plan 2023 €	Ist 2023 €	Plan 2023 €	Ist 2023 €	Plan 2023 €
1. Erträge aus IHK-Beiträgen						11.932.324,93	13.665.100,00
davon: – Erträge IHK-Beiträge Vorjahre				3.024.228,86	2.150.000,00		
davon: – Grundbeiträge Vorjahre		583.816,50	700.000,00				
– Umlagen Vorjahre		2.440.412,36	1.450.000,00				
– Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr				8.908.096,07	11.515.100,00		
davon: – Grundbeiträge lfd. Jahr		4.228.611,00	4.150.000,00				
– Umlagen lfd. Jahr		4.679.485,07	7.365.100,00				
2. Erträge aus Gebühren						1.627.706,46	1.363.600,00
davon: – Erträge aus Gebühren Berufsbildung				388.454,69	372.000,00		
– Erträge aus Gebühren Weiterbildung				260.931,90	214.000,00		
– Erträge aus sonstigen Gebühren				978.319,87	777.600,00		
3. Erträge aus Entgelten						106.552,33	86.700,00
davon: – Verkaufserlöse				15.672,40	8.200,00		
– Entgelte aus Lehrgang, Seminaren, Veranstaltungen				90.879,93	78.500,00		
4. Bestandsveränderungen						-621,46	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen						0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge						3.450.960,43	1.055.800,00
davon: – Erträge aus Erstattungen				160.655,86	87.500,00		
– Erträge aus öffentl. Zuwendungen				0,00	0,00		
– Erträge aus Abführung von Mitteln an gesonderten Wirtschaftsplänen				0,00	0,00		
– Sonstige				3.290.304,57	968.300,00		
<b>Betriebserträge (Summe)</b>						<b>17.116.922,69</b>	<b>16.171.200,00</b>

Plan – Ist – Vergleich – Erfolgsrechnung – Mindestgliederung 2023		Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023
<b>7. Materialaufwand</b>						1.274.124,99	1.162.900,00
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren				236.986,64	247.000,00		
b) Aufwand für bezogene Leistungen				1.037.138,35	915.900,00		
Honorare Dozenten (Seminare)		50.300,70	80.300,00				
Prüferentschädigungen		268.396,18	308.500,00				
Sonstige Fremdleistungen		717.418,97	527.100,00				
<b>8. Personalaufwand</b>						16.266.331,47	12.277.600,00
a) Gehälter				4.967.175,71	5.086.400,00		
- Gehälter aus unbefristeten und befristeten Arbeitsverhältnissen		4.919.778,61	5.034.700,00				
- Ausbildungsvergütungen		47.397,10	51.700,00				
b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung u. Unterstützung				11.299.155,76	7.191.200,00		
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung		853.644,89	900.400,00				
Renten- u. Hinterbliebenenversorgung/Vorsorge		10.410.050,32	6.260.800,00				
Sonstiges		35.460,55	30.000,00				
<b>9. Abschreibungen</b>						123.174,70	164.800,00
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen				123.174,70	164.800,00		
davon: - Abschreibungen auf Gebäude und -einrichtungen		52.722,00	52.800,00				
davon: - Abschreibungen auf Anlagen, BGA		42.111,73	57.000,00				
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten				0,00	0,00		
<b>10. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>						7.541.822,87	7.582.800,00
davon: - sonstiger Personalaufwand				898.267,42	696.000,00		
- Mieten u. Leasing				460.508,40	497.900,00		
- Aufwendungen für Fremdleistungen				856.736,64	1.438.900,00		
- Rechts- und Beratungskosten				360.155,07	398.000,00		
- Bürobedarf, Literatur, Porto, Telekommunikation				417.412,46	478.200,00		
- Präsidentenfonds				0,00	2.500,00		
- Marketing/Öffentlichkeitsarbeit				592.214,76	511.300,00		
- Aufwendungen DJHK				2.004.674,53	1.581.200,00		
- Zuwendungen				40.000,00	20.000,00		
- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude-, Geschäftsausstattung				1.379.690,03	1.376.600,00		
- Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne				0,00	0,00		
- Sonstiges				532.163,56	582.200,00		
<b>Betriebsaufwand</b>						25.205.454,03	21.188.100,00
<b>Betriebsergebnis</b>						-8.088.531,34	-5.016.900,00

Plan – Ist –Vergleich – Erfolgsrechnung – Mindestgliederung 2023		Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023
11. Erträge aus Beteiligungen						38,21	100,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						275.147,57	0,00
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						210.964,76	0,00
davon: Erträge aus Abzinsung						0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						464.579,80	311.000,00
davon: Aufwendungen aus Abzinsung						464.578,00	311.000,00
Finanzergebnis						21.570,74	-310.900,00
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>						-8.066.960,60	-5.327.800,00
16. Außerordentliche Erträge						0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen						0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>						0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag						0,00	0,00
19. Sonstige Steuern						13.402,32	14.100,00
<b>20. Jahresergebnis</b>						-8.080.362,92	-5.341.900,00

**Plan - Ist - Vergleich - Finanzrechnung - Mindestgliederung 2023**

	Plan 2023 €	Ist 2023 €	Plan 2023 €	Ist 2023 €
<b>Jahresergebnis</b>				
-			-5.341.900,00	-8.080.362,92
+			0,00	0,00
			0,00	0,00
<b>Jahresergebnis vor außerordentliche Posten</b>				
1.			-5.341.900,00	-8.080.362,92
2a.	164.800,00	123.174,70	164.800,00	123.174,70
-	0,00	0,00	0,00	0,00
2b.	0,00	0,00	0,00	0,00
3.			6.096.000,00	7.298.683,17
a)				
+	6.096.000,00	10.623.511,13		
-	0,00	-3.179.906,94		
b)				
+	0,00	116.702,23		
+	0,00	44.130,31		
-	0,00	-123.201,92		
-	0,00	-182.551,64		
4.			0,00	0,00
+			0,00	0,00
-			0,00	0,00
5.				
+			0,00	0,00
-			0,00	0,00
6.				
-			-285.748,63	-180.008,04
+			105.740,59	
7.				
+			143.019,05	143.019,05
-			0,00	0,00



**Plan – Ist – Vergleich – Finanzrechnung – Mindestgliederung 2023**

	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023
	€	€	€	€
8. Außerordentliche Posten				0,00
+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten		0,00		
- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten		0,00		
<b>9. Plan=Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>918.900,00</b>	<b>-695.494,04</b>		
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagevermögens				
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			-100.000,00	-56.359,80
a) Grundstücke und Gebäude	0,00	0,00		
Ø Verpflichtungsermächtigung				
Ø Pauschal veranschlagt				
Teilsumme				
b) Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00		
Ø Verpflichtungsermächtigung				
Ø Pauschal veranschlagt	0,00	0,00		
Teilsumme				
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	-100.000,00	-56.359,80		
Ø Verpflichtungsermächtigung				
Ø Fahrzeuge				
Ø Pauschal veranschlagt	-100.000,00	-56.359,80		
Teilsumme				
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens			-30.000,00	-17.650,90
Ø Pauschal veranschlagt				
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens				
Ø Abgang von Beteiligungen	0,00	0,00		
Ø Abgang von sonstigen Finanzanlagen	0,00	398.866,21		398.866,21
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			-850.000,00	-1.082.336,77
Ø Zugang von Beteiligungen	0,00	0,00		
Ø Zugang von sonstigen Finanzanlagen	-850.000,00	-1.082.336,77		
<b>16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-980.000,00</b>	<b>-757.481,26</b>	<b>-980.000,00</b>	<b>-757.481,26</b>

**Plan - Ist - Vergleich - Finanzrechnung - Mindestgliederung 2023**

	Plan 2023 €	Ist 2023 €	Plan 2023 €	Ist 2023 €
17. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen				
a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
Ø Investitionskredite	0,00	0,00	0,00	0,00
Ø Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00
Teilsumme Kreditaufnahme				
b) Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten				
Ø Investitionskredite	0,00	0,00	0,00	0,00
Ø Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>			0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes			-61.100,00	-1.452.975,30
(Summe der Zeilen 9, 16 und 19)				
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode				14.263.198,56
<b>22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode 1)</b>				<b>12.810.223,26</b>

1) Weitere Finanzmittelbestände in Höhe von 14.000 T€ werden in Form von Festgeldanlagen unter den Wertpapieren des Anlagevermögens ausgewiesen.

## Beteiligungsübersicht

Angaben zur Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital €	Anteil der IHK %	Bilanzansatz 31.12.2023	Eigenkapital Geschäftsjahr 2022 €	Jahresergebnis	
					2022 €	2021 €
1. Rheinland-Pfälzische Rundfunk GmbH Et Co. KG Ludwigshafen; HRA 3373	3.809.650,00	0,003	130,00	7.155.640,03	1.863.596	2.083.838
2. IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH Dortmund; HRB 15582	1.000.000,00	0,20	2.030,00	5.516.540,98	-682.022	1.333.966
3. VcR Venture-Capital Rheinhesen Unternehmens- beteiligungsgesellschaft mbH, Mainz; HRB 6952	1.275.000,00	0,98	12.500,00	1.316.695,06	39.218	-202.130
4. Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Stadt Worms mbH, Worms; HRB 12080	315.000,00	2,98	9.400,00	1.783.741,08	-87.660	-45.311
5. ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH, Bingen; HRB 22716	81.807,99	12,50	10.226,00	269.383,84	-112.489	51.078
6. Bürgerschaftsbank Rheinland-Pfalz GmbH, Mainz; HRB43459	10.357.643,00	0,76	78.546,00	17.625.694,20	269.666	132.001
7. Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, Koblenz; HRB 6400	100.000,00	1,50	1.500,00	249.151,75	-13.178	-24.637
8. IHK DIGITAL GmbH, Berlin; HRB 219919	100.000,00	22,44	22.440,34	1.519.746,93	-908.677	334.792

---

## Lagebericht der IHK Rheinhausen für das Geschäftsjahr 2023

### I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

#### Leistungsprofil der IHK

Die IHK für Rheinhausen in Mainz hat als Körperschaft des öffentlichen Rechts gem. § 1 Abs. 1 des Industrie- und Handelskammergesetzes (IHKG) den Auftrag, die Vertretung der Gesamtinteressen der gewerblichen Wirtschaft ihrer Region wahrzunehmen. Sie ist insoweit Trägerin öffentlicher Belange, erfüllt hoheitliche Aufgaben nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handelsregisterverordnung, dem Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb, dem Güterkraftverkehrs- und Personenbeförderungsgesetz, dem Gaststättengesetz, dem Umwelt-Audit-Gesetz, der Versicherungsvermittlerrichtlinie und schlicht verwaltende Aufgaben auf Grund anderer Rechtsgrundlagen.

Die IHK fokussiert sich auf politischer und kommunaler Ebene auf Wirtschaftsförderung und Wirtschaftsentwicklung mit vielfältigen wechselnden Projekten. Sie unterstützt Unternehmen durch Information und Vermittlung. Sie organisiert Gesprächs- und Arbeitskreise zu wechselnden Themen.

Die IHK dient allen Unternehmen ihrer Region. Auch die Unternehmen, die sich nicht mit der Rolle der Kammer identifizieren, profitieren vom Solidarverbund. Eine IHK setzt sich generell für günstigere wirtschaftliche Rahmenbedingungen ein – beispielsweise bei der allgemeinen Besteuerung, der Ausweisung von Gewerbeflächen, der Bauleitplanung oder der Wirtschaftsförderung. Sie ist ein kundenorientierter Dienstleister der Wirtschaft im Sinne echter Selbstverwaltung.

#### Konjunkturelle Rahmenbedingungen im Kammerbezirk

Die Wirtschaftsentwicklung tritt auf der Stelle und es ist kein Wachstum in Sicht. Der Konjunkturklimateindex, Gradmesser für die wirtschaftliche Entwicklung in Rheinhausen, liegt im Herbst 2023 bei 101 Punkten. Zwar ist er damit noch knapp über der Wachstumsschwelle von 100 Punkten, aber das darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die aktuelle Lage und die Erwartungen der Unternehmen im Jahresverlauf stetig schlechter geworden sind.

Die exportstarke Region Rheinhausen gerät durch die hohe Abhängigkeit von der Weltkonjunktur immer stärker unter Druck. Die rheinhessische Wirtschaft profitierte in der Vergangenheit von ihrer starken Industrie und der hohen Außenhandelsorientierung. Allerdings führen Kriege, außenpolitische Unsicherheiten und die veränderte geopolitische Lage zu deutlich rückläufigen Aufträgen aus dem Ausland und gesunkenen Exporterwartungen.

Darüber hinaus leiden die Unternehmen unter den hohen Energiekosten, dem sich weiter verschärfenden Fachkräftemangel, den Lasten der Bürokratie und zunehmenden Nachteilen im globalen Wettbewerb. Die Unternehmen benötigen dringend neue Impulse, bessere politische Rahmenbedingungen und bürokratische Entlastungen.

(Quelle: Konjunkturumfrage Herbst 2023 der IHK für Rheinhausen)

Die Arbeitslosigkeit in Rheinhausen steigt zum Jahresende 2023 und die Quote verharrt bei 5,2 Prozent. Anders als in den Vorjahren, in denen sich der heimische Arbeitsmarkt zum Jahresende jeweils stabil gezeigt hatte, hat sich die Zahl, der in Rheinhausen arbeitslos gemeldeten Menschen im Dezember 2023 erhöht. Durch das Auslaufen von befristeten Verträgen waren viele Menschen gezwungen, sich bei der Agentur für Arbeit zu melden.

Damit zeigen sich auf dem Arbeitsmarkt weitere Spuren der abflauenden Konjunktur. Dennoch ist die Agentur für Arbeit sicher, dass ausgebildete Fachkräfte, die sich jetzt arbeitslos melden mussten, schon bald wieder eine neue Beschäftigung finden werden. Diese Menschen werden in den Betrieben dringend gebraucht.

Im Dezember haben trotz schwacher Konjunkturerwartungen mehr Betriebe Bedarf an weiterem Personal angemeldet als noch im November. Bei den allermeisten der neu gemeldeten Stellen wird eine abgeschlossene Ausbildung oder ein Studium verlangt. (Quelle: Agentur für Arbeit Mainz)

Für den Bereich der Ausbildung ist festzustellen, dass grundsätzlich der Trend zu höheren Schulabschlüssen weiterhin anhält. Trotzdem ist die Zahl der bei der Agentur für Arbeit gemeldeten Bewerber auf nun 2.662 gestiegen (Plus von 274 Bewerber/-innen). Trotz dieser Umstände konnten wieder nicht alle Ausbildungsplätze in der Region besetzt werden. Zum Stichtag 30.09.2023 blieben in Rheinhausen 525 Ausbildungsstellen unbesetzt, im

Jahr 2022 waren es 423. Bei den eingetragenen Ausbildungsverhältnissen wurde ein Plus gegenüber dem Vorjahr erzielt. Im Kalenderjahr 2023 wurden 2.195 (2022 2.104) neue Ausbildungsverträge eingetragen.

### Schwerpunkte und Projekte der IHK

Die Organisation von Prüfungen wird weiterhin von den über 1.100 ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern getragen.

Das Jahr 2023 wurde insbesondere dadurch geprägt, dass alle (Berufsorientierungs-) Veranstaltungen in Präsenz eine große Nachfrage hatten. Alle geplanten Veranstaltungsformate (Ausbildungsmessen, Berufsorientierung an Schulen, Azubi-Speeddating und Tag der Technik) wurden geplant und auch durchgeführt – jeweils mit entsprechendem Ausstellerrekord. Dies verdeutlicht die hohe Nachfrage seitens der Betriebe an potenziellen Auszubildenden und Fachkräften.

Die Ausbildungsmessen in Mainz, Ingelheim und Worms sowie der Tag der Technik in Mainz und Worms konnten wie geplant in Präsenz stattfinden und hatten, wie beschrieben, Aussteller- und Besucherrekorde zu verzeichnen.

Die BIM Rheinhausen hat mit einem erneuten Besucherrekord von über 9.000 Besucher/-innen an zwei Messetagen erneut die große Bedeutung von Präsenzveranstaltungen unterstrichen. Als Vorbereitung für die Messe gab es für die Schüler/-innen ein breitgefächertes Webinar-Angebot gemeinsam mit Ausbildungsunternehmen und Institutionen (BerufsInfoOnline).

Bei den Aktivitäten des Tages der Berufs- und Studienorientierung und beim Ausbildungstalk wurden fast ausschließlich Präsenztermine organisiert.

Gemeinsam mit der Handwerkskammer Rheinhausen und der Agentur für Arbeit wurden das Veranstaltungsformate „Deine Chance Ausbildung“ umgesetzt. Dieses Format dient dazu, Unternehmen und Jugendliche niederschwellig in Kontakt zu bringen, um Ausbildungsplätze zu besetzen.

Seit 2022 wurden die Tätigkeiten der IHK für Rheinhausen in den Themenfeldern Berufsorientierung, Fachkräftesicherung und internationale Fachkräfte organisatorisch gebündelt und im „Team Fachkräftesicherung“ zusammengefasst. Es wurden neue Veranstaltungsformate, wie z.B. das Praxisforum Fachkräfte, etabliert und das Angebotsportfolio für Schulen, Unternehmen und (angehende) Fachkräfte intensiviert. Darüber hinaus koordiniert die IHK für Rheinhausen in diesem Zusammenhang den Aktionsplan Fachkräfte für die IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz.

### Projekte zur Berufsorientierung und Fachkräftesicherung

#### **startup@school – Schulen und regionale Wirtschaft vernetzen**

Ziele des Bildungsprojektes startup@school sind die Förderung der ökonomischen Bildung und Berufsorientierung an Schulen sowie die Stärkung von Unternehmertum und der dualen Berufsausbildung. Die Schülerinnen und Schüler werden systematisch durch Projektaktivitäten wie die Bearbeitung eines Modulhandbuchs, die Absolvierung eines elektronischen und mündlichen Tests sowie einen Praxiseinblick in ein Unternehmen geführt und schließen mit einem IHK-Zertifikat ab. Dabei können Schulen aus sieben unterschiedlichen Modulen wählen, darunter z.B. Geschäftsidee & Businessplan, Marketing, Soziale Kompetenzen und Nachhaltigkeit. Das Modul Kommunikation & Führung wurde durch ein Workshopangebot explizit für Schülerinnen zu dem Themenkomplex „Ich werde Chefin-Frauen in Führungspositionen“ erweitert. Die IHK für Rheinhausen koordiniert das Projekt, das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz hat die Schirmherrschaft übernommen, das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz fungiert als Multiplikator. Insgesamt 16 Schulen setzen das Projekt allein in Rheinhausen um, über 40 Partnerunternehmen konnten für startup@school gewonnen werden. Rund 2.000 Schülerinnen und Schüler konnten das Projekt bisher erfolgreich absolvieren. Im Jahr 2022 wurde das Bildungsprojekt zudem auf alle rheinland-pfälzischen Industrie- und Handelskammern ausgeweitet und durch alle rheinland-pfälzischen IHKs weiterentwickelt.

#### **Bildungsprojekt IT2School – Gemeinsam IT entdecken**

Informationstechnologie nicht nur nutzen, sondern auch verstehen und gestalten. „IT2School – Gemeinsam IT entdecken“ behandelt grundlegende Themen der IT wie Kommunikation, Daten, Programmiersprache und das Zusammenspiel von Hard- und Software. So können Schülerinnen und Schüler Informationstechnologie spielerisch erforschen. Lehrkräfte bekommen dazu Unterrichtsmaterialien an die Hand, die sie praktisch im Unterricht einsetzen können. Partnerunternehmen unterstützen die Umsetzung an den Schulen dabei, sowohl finanziell als

auch mit ihrem fachlichen und praktischen Know-how. Das Projekt IT2School wird kooperativ von der IHK für Rheinessen und der Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V. für die Region Rheinessen durchgeführt. Es wurde gemeinsam durch die Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e. V. und der Universität Oldenburg entwickelt. IT2School konnte bereits an 25 Schulen mit der Unterstützung von 10 rheinessischen Partnerunternehmen umgesetzt werden.

Die Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund spielte auch im Wirtschaftsjahr 2023 eine wichtige Rolle.

Zu den Haupttätigkeitsfeldern gehörten:

1) Stärkung der Netzwerke vor Ort: Gute Rahmenbedingungen und Netzwerke vor Ort sind für den Erfolg des Engagements der IHK entscheidend, daher arbeitet die IHK für Rheinessen eng mit allen relevanten Partnern zusammen. Seit September 2015 organisiert die IHK einen 2x jährlich tagenden Runden Tisch mit Partnern aus der Wirtschaft, der Verwaltung, der Politik, dem Bildungswesen und der Arbeitsvermittlung und -förderung. In monatlichen Sitzungen eruiert die IHK zudem an vier Standorten gemeinsam mit der Handwerkskammer, der Agentur für Arbeit, den Jobcentern und den Ausländerbehörden Lösungsansätze zur beruflichen Integration von Geflüchteten.

Außerdem engagiert sich die IHK in zahlreichen lokalen und regionalen Netzwerken des Landes, sowie von Landkreisen, Städten und Kommunen und beteiligt sich aktiv an der Realisierung und Fortschreibung von Integrationskonzepten. Auch im Landesbeirat für Migration und Integration ist die IHK vertreten.

2) Unterstützung mit Qualifizierungsangeboten: Die IHK bietet für Helfer/-innen, die Geflüchtete in Beruf und Alltag unterstützen („Sprachmittler/-in (IHK)“), für Geflüchtete mit vorhandenen Abschlüssen und Berufserfahrung (Beratung zu Anerkennungsverfahren der IHK FOSA, Modul- und Ergänzungsqualifikationen) und für Geflüchtete, die schnell in den Arbeitsmarkt einsteigen wollen (praxisorientierte Schulungen mit IHK-Zertifikat, Beratung zur berufsbegleitenden Vorbereitung auf Ausbildungsabschlüsse, Unterrichtsverfahren und Sachkundeprüfungen) Angebote zur Qualifizierung.

3) Information der Unternehmen: Die IHK berät ihre Mitgliedsunternehmen auf allen Wegen (persönlich, telefonisch, per E-Mail und in Veranstaltungen) zu allen Fragen – von Details zum Aufenthaltsstatus über die Anerkennung von ausländischen Abschlüssen bis zur Integration vor Ort – und hat ein ausführliches Online-Angebot aufgebaut. Auch Verweisberatung zu Unterstützungsleistungen der Netzwerkpartner findet regelmäßig statt.

Die IHK bietet mit einem "Arbeitsstab Geflüchtete" Unternehmen eine Plattform zum Austausch mit Netzwerkorganisationen und anderen Unternehmen sowie zur Artikulation von Forderungen gegenüber der Politik.

4) Berufsorientierung und Ausbildungsberatung für Geflüchtete: Neben der persönlichen Beratung von Geflüchteten stehen sowohl den Klassen von Geflüchteten an den Berufsbildenden Schulen als auch individuellen Interessent/-innen alle Veranstaltungen zur Berufsorientierung der IHK (z. B. Berufsinformationsmessen oder Tag der Technik) offen. Die IHK unterstützt gezielt Frauen mit Fluchthintergrund im Rahmen von Informationsveranstaltungen in Kooperation mit Netzwerkpartnern

5) Integration von Geflüchteten in Praktikum, Einstiegsqualifizierung und Ausbildung: Gemeinsam mit den Partnern des Ovalen Tisches der Landesregierung hat sich die IHK zur Vermittlung von ausbildungsfähigen und -willigen Geflüchteten verpflichtet.

Als „Azubi-Star“ wurden im Jahr 2023 insgesamt 29 Auszubildende ausgezeichnet, die sich mit Freude und Einsatz in der Ausbildung befinden und darüber hinaus in und neben der Ausbildung besonderes ehrenamtliches Engagement leisten, beispielsweise durch außerordentliche soziale Tätigkeiten oder mit herausragenden sportlichen oder musischen Leistungen. Die feierliche Preisverleihung fand unter der Schirmherrschaft der ATRIUM HOTEL MAINZ Dr. Lothar Becker e. K. statt. Stifter des Preises "Azubi-Star 2023" ist die Initiative "Ausbildung bringt's", welche von der Industrie- und Handelskammer für Rheinessen, der Handwerkskammer Rheinessen und der Verlagsgruppe Rhein-Main gemeinsam mit regionalen Ausbildungsbetrieben ins Leben gerufen wurde, um den gesellschaftlichen Wert und die vielfältigen beruflichen Chancen der Berufsausbildung stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu stellen.

Im Rahmen der Weiterbildungsberatung haben sich 96 Fachkräfte über Optionen der beruflichen Weiterentwicklung insbesondere über den Weg der höheren Berufsbildung informieren lassen.



Im Bereich der Anpassungsfortbildung bietet die IHK-Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung von praxisnahen Fortbildungsmaßnahmen nach bundeseinheitlichen Qualitätsstandards und entwickelt in Kooperation mit den Betrieben und regionalen Bildungsträgern Praxistrainings mit IHK-Zertifikat. Im Berichtsjahr wurden 39 solcher Lehrgangskooperationen mit insgesamt 329 Teilnehmern durchgeführt. Sach- und Fachkundeprüfungen in den Bereichen Bewachungsgewebe, Berufskraftfahrer, Güterkraftverkehr, Gefahrgutbeauftragte sowie Taxi- und Mietwagen haben insgesamt 1.251 Prüfungsteilnehmer absolviert. Unterrichtsverfahren im Bewachungsgewerbe, im Gastgewerbe und für Gefahrgutfahrer haben insgesamt 1.309 Teilnehmer absolviert. Im Auftrag der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (sbb) wurden Stipendien an 85 besonders erfolgreiche Absolventen einer Ausbildung in der Gesamtsumme von 90.074 € ausgeschüttet.

2023 wurde der vom Land Rheinland-Pfalz gewährte Aufstiegsbonus I insgesamt für 188 erfolgreiche Prüfungsabsolventen mit Abschluss der höheren beruflichen Bildung bewilligt. Der Aufstiegsbonus unterstreicht die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung und steigert somit die Attraktivität der beruflichen Fortbildung als gleichwertige Alternative zum ersten akademischen Abschluss.

### Außenwirtschaft 2023

Deutsche Unternehmen im internationalen Geschäft sahen sich vermehrt mit neuen Handelshemmnissen konfrontiert. In den letzten zwölf Monaten registrierten 56 Prozent der Unternehmen – ein Rekordhoch – gestiegene Hürden, insbesondere durch lokale Zertifizierungs- und Sicherheitsanforderungen. Local-Content-Bestimmungen beschränkten zusätzlich 20 Prozent der Unternehmen. Protektionistische Maßnahmen wie der Inflation Reduction Act in den USA benachteiligten ausländische Produzenten. Sanktionen der EU gegen Russland und Belarus sowie Gegensanktionen erschwerten Geschäfte. Der Brexit führte weiterhin zu Handelshemmnissen mit dem Vereinigten Königreich. Die Zunahme von Protektionismus und Handelshemmnissen beeinträchtigte global tätige deutsche Unternehmen negativ. 24 Prozent erwarteten eine Verschlechterung der Auslandsgeschäfte, nur 15 Prozent eine Verbesserung. Besonders in Russland, Osteuropa, Südosteuropa, dem Vereinigten Königreich, China und Afrika waren die Geschäftsaussichten düster. Veränderte geopolitische Bedingungen führten dazu, dass Unternehmen ihre internationale Ausrichtung überdachten. Die Hälfte der Unternehmen plante die Erschließung neuer Märkte, während zwei von fünf Unternehmen ihre Lagerhaltung erhöhten. 70 Prozent der Unternehmen wünschten sich politische Unterstützung für den Abbau von Handelshemmnissen, Handelsabkommen mit wichtigen Partnern wurden von über der Hälfte als hilfreich angesehen, und 40 Prozent sahen eine Stärkung der WTO als zentral an.

**Steigender Beratungsaufwand:** In Anbetracht des steigenden Beratungsaufwands zu Themen wie Sanktionen, Handelsabkommen, Zollverfahren und dem CO<sub>2</sub>-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM) stehen die Experten der Industrie- und Handelskammern (IHKs) den Unternehmen unterstützend zur Seite. Hierbei konzentrieren sich die Beratungsleistungen insbesondere auf EU-Handelsabkommen, Zollverfahren, Anti-Dumping-Maßnahmen sowie den Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM). Im Kontext der EU-Handelsabkommen eröffnen sich für Unternehmen im Warenverkehr mit zahlreichen Staaten Chancen für reduzierte Zollsätze. Jedoch erfordert dies die genaue Beachtung einer Vielzahl von Vorgaben. Angefangen bei der präzisen Ausstellung von Lieferantenerklärungen über die Einhaltung detaillierter Ursprungsregeln bis hin zur korrekten Codierung von Ursprungsnachweisen in Zollanmeldungen.

Die IHKs spielen eine wesentliche Rolle bei der Unterstützung von Unternehmen in der Auswahl des richtigen Zollverfahrens sowie bei der Beantragung zollrechtlicher Bewilligungen. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die praktische Zollabwicklung zu erleichtern und ermöglichen es Unternehmen, bestimmte Verfahrenserleichterungen zu nutzen. Zusätzlich unterstützen die IHKs Unternehmen bei der Optimierung der Zahlung von Einfuhrabgaben. Diese umfassende Beratungsdienstleistung ist darauf ausgerichtet, den Unternehmen eine strategische Herangehensweise zu ermöglichen. Durch die Unterstützung bei der Umsetzung von Vorschriften und der Implementierung effizienter Zollpraktiken tragen die IHKs dazu bei, dass Unternehmen nicht nur den steigenden Anforderungen gerecht werden, sondern auch potenzielle Vorteile aus Handelsabkommen und Zollverfahren optimal nutzen können.

Die ausgestellten Dokumente für die Unternehmen beliefen sich bei Außenwirtschaftsdokumenten insgesamt auf 14.105. Es handelt sich hierbei um die Erstellung von Zolldokumenten, bei denen die Mitarbeiter der Firmen beraten werden, um eine sichere Abwicklung zu gewährleisten.

**Netzwerk International:** Die Digitalisierung hat die Abwicklung von Zolldokumenten und Beratungen zunehmend in den Bereich des elektronischen Schriftverkehrs verschoben. Dennoch schätzen Unternehmen nach wie vor die wertvollen Netzwerke bei persönlichen Treffen zu den richtigen Themen. In diesem Zusammenhang hat die IHK erfolgreich den Expertenkreis Zoll etabliert. Hierbei erhalten die Zollabteilungen der Firmen exklusive Briefings zu den wichtigsten Themen und profitieren von einem Netzwerk, das direkte Informationen aus Berlin und Brüssel bereitstellt.

Ein weiteres erfolgreiches Forum ist der Außenhandelsausschuss, der sich speziell an auslandsaktive Firmen richtet. Dieser ermöglicht nicht nur regelmäßige Treffen zur Vorstellung und zum Kennenlernen von Unternehmen in der Region, sondern bietet auch Briefings aus erster Hand zu aktuellen Themen. Dieser Austausch fördert nicht nur das Networking, sondern ermöglicht auch eine direkte Informationsquelle zu aktuellen Entwicklungen im internationalen Handel.

Darüber hinaus setzt die IHK auf digitale Formate, darunter Webinare und Veranstaltungen zu diversen Themen der Außenwirtschaft. Diese reichen von E-Commerce über Sanktionen bis hin zur internationalen Forderungsdurchsetzung. Ländermärkte wie Brasilien, Ukraine, Afrika und Südkorea stehen dabei im Fokus, um Unternehmen mit praxisrelevanten Informationen zu versorgen und sie in ihrer internationalen Geschäftstätigkeit zu unterstützen. Diese vielfältigen Veranstaltungsformate bieten eine umfassende Wissensplattform für Unternehmen, die sich in der globalen Wirtschaft erfolgreich positionieren möchten. 2023 haben wir 889 Teilnehmer in Rheinhausen und darüber hinaus erreicht.

### Die Welt bei uns – Veranstaltungen, Webinare und Events 2023

Die Abteilung International der IHK Rheinhausen hat im Jahr 2023 eine Vielzahl von Veranstaltungen organisiert, die sich auf die Förderung der Außenwirtschaft und die Vernetzung von Unternehmen konzentrierten. Erreicht haben wir über 800 Teilnehmer aus der Wirtschaft und weiteren Institutionen. Dazu gehörten:

**Botschafterdialog Asien-Pazifik:** Eine Diskussion über Investitionsmöglichkeiten und das Geschäftsklima in asiatisch-pazifischen Ländern, einschließlich einer B2B-Netzwerkssession.

**Restart: Brasilien!:** Ein Event, das die wirtschaftlichen Chancen Brasiliens beleuchtet und neue Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Brasilien eröffnet.

**E-Commerce-Webinare:** Mehrere Webinare, die sich auf die Besonderheiten des Online-Handels in verschiedenen Ländern wie der Türkei, den USA, Österreich und Dänemark konzentrierten, um deutschen Unternehmen beim internationalen E-Commerce zu unterstützen.

**Großbritannien – Update zum Steuer- und Zollrecht:** Eine Veranstaltung, die aktuelle Informationen zum Handel mit Großbritannien nach dem Brexit bot, einschließlich der neuen UKCA-Kennzeichnung für deutsche Hersteller.

**Vertrieb in Indien:** Ein Webinar, das sich auf die Besonderheiten und Herausforderungen des Vertriebs in Indien konzentrierte, mit praktischen Tipps für deutschen Unternehmen.

**Just Transition 2023:** Ein Event, das Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft zusammenbrachte, um zu diskutieren, wie innovative Technologien Arbeitsplätze in Partnerländern schaffen und den Export stärken können.

**Healthcare-Markt Südkorea:** Ein Webinar, das die Geschäftsmöglichkeiten im südkoreanischen Gesundheitsmarkt aufzeigte und Informationen über Marktchancen, Regulierungen und Erfahrungsberichte von Unternehmen bot.

**Ukraine – Preparing the future:** Vorbereitung auf die Zukunft der Ukraine mit Diskussionen über den nachhaltigen Wiederaufbau.

## II. Vermögens-/Finanz-/Ertragsentwicklung und -lage

### Ertragslage

Im Jahr 2023 liegen die Erträge aus Beiträgen mit 11.932 T€ (Vj. 10.593 T€) um 1.733 T€ unter dem Planwert (13.665 T€). Für die IHK für Rheinhausen gibt es, wie bereits in den vergangenen Jahren im Lagebericht des Jahresabschlusses ausführlich erläutert, drei größere Einflussfaktoren für ihre Finanzen und damit die Beitragshöhe. Das sind ungeplante Sondereffekte bei einzelnen Unternehmen, die entweder zu erheblichen Mehr- und/oder Mindererträgen führen, erhebliche Veränderungen im Risikovolumen oder das bereits im Jahr 2005 geschlossene rückstellungsrelevante Altersversorgungssystem.

Durch Rückerstattungen an einzelne Unternehmen hat sich die Ertragssituation im Beitrag nicht so ergeben wie geplant. Es kommt zu Abweichungen von 1.733 T€ im Jahr 2023 gegenüber dem Plan 2023. Zu weiteren Abweichungen kommt es bei den Aufwendungen für das bereits im Jahr 2005 geschlossene rückstellungsrelevante Altersversorgungssystem von 2.126 T€. Der Grund dafür sind notwendige Anpassungen bei der Bewertung der



Rückstellung. Deshalb hat die IHK für Rheinessen in ihrer Vollversammlung am 13. Dezember 2023 beschlossen, den Umlagesatz für das Wirtschaftsjahr 2023 von 0,09 auf 0,12 % und die Grundbeiträge um ca. 15 % zu erhöhen. Die Umsetzung der Beitragserhöhung erfolgt mit der Hauptveranlagung im Januar 2024. Insgesamt wurden 1.628 T€ (Vj. 1.414 T€) Erträge aus Gebühren erzielt, was sich mit Mehrerträgen bei den Gebühren der Berufsausbildung (+ 12 T€), Mehrerträgen bei den Gebühren der Weiterbildung (+ 17 T€) und der sonstigen Gebühren (+ 185 T€) im Vergleich zum Vorjahr erläutern lässt. Der Planwert der Erträge aus Gebühren wurde um 264 T€ überschritten, was maßgeblich vor allem mit den Erträgen der Gebühren der Berufsausbildung (+ 16 T€), Erträgen aus Gebühren der Weiterbildung (+ 47 T€), Unterrichtsverfahren und Sachkundeprüfungen im Bewachungsgewerbe (+ 158 T€), den Gebühren der Versicherungsvermittler (+ 4 T€), bei den Carnets/ Beglaubigungen, Bescheinigungen (- 2 T€), bei den Mahngebühren (+ 41 T€) zurückzuführen ist. Die Erträge aus Entgelten 107 T€ (Vj. 92 T€) liegen im Jahr 2023 aufgrund der höheren Erträge aus Seminaren, Tagungen und Symposien von (+ 9 T€) und Verkaufserlösen (+ 5 T€) über dem Vorjahresniveau. Der Planansatz bei den Erträgen aus Entgelten (87 T€) wurde hauptsächlich aufgrund der Mehrerträge bei den Erlösen aus Seminaren, Tagungen und Symposien (+ 12 T€) und bei den Verkaufserlösen (+ 7 T€) überschritten. Die Veränderungen bei sonstigen betrieblichen Erträgen 3.451 T€ (Vj. 1.881) erklären sich durch Mehrerträge bei den Erstattungen (+ 112 T€) und Mehrerträgen bei den sonstigen Erträgen (+ 1.458 T€). Die Abweichung gegenüber dem Plan von 2.395 T€, erklärt sich durch die Abweichungen bei den Auflösungen von Rückstellungen für Pensionen (+ 1.818 T€), von sonstigen Rückstellungen (+ 45 T€) (u.a. für Beihilfe und Jahresabschlusskosten), den Erträgen aus der Auflösung der Pauschalwertberichtigung (+ 227 T€), von den sonstigen Erstattungen (+ 72 T€) und bei den Aktivwerten der Rückdeckungsversicherung (+ 232 T€).

Der Materialaufwand in Höhe von 1.274 T€ liegt 0,96 % über dem Planwert (1.163 T€). Der Personalaufwand von 16.266 T€ liegen mit 32,49 % (3.989 T€) über der Planung. Die Planwertüberschreitung von 4.108 T€ im Bereich der Sozialen Abgaben / Altersversorgungen (11.299 T€) begründet sich insbesondere aus den höheren Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen (T€ 3.977) vor allem aufgrund der Bewertung der durch Rückdeckungsversicherungen rückgedeckten Pensionsverpflichtungen nach dem Aktivprimat gemäß IDW RH FAB 1.021. Die Abschreibungen liegen mit 4 T€ unter dem Vorjahreswert (127 T€) und unterschreiten den Planwert 2023 um 42 T€ (25,26 %). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 7.542 T€ unterschreiten den Planwert um 41 T€ (0,54 %), die Veränderungen erstrecken sich über den ganzen Bereich. Insgesamt hat sich der Betriebsaufwand in Höhe von 25.205 T€ gegenüber dem Vorjahr (14.283 T€) um 76,48 % verändert. Unter Berücksichtigung des durch Aufzinsungen/Abzinsungen gemäß § 253 Abs. 2 HGB (465 T€) und der Erträge aus Zinsen des Anlage- und Umlaufvermögens (486 T€) geprägten Finanzergebnisses in Höhe von 21 T€ (Vj. -845 T€) beträgt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit -8.067 T€ (Vj. -1.152 T€). Nach Berücksichtigung von Steuern von 13 T€ (Vj. 13 T€) ergibt sich ein Jahresergebnis von -8.080 T€ (Vj. -1.165 T€). Es wurden Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage von 92 T€ und der Zinsausgleichsrücklage von 733 T€ vollzogen. Das Ergebnis beträgt unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrags aus 2022 (3.861 T€) und der o. a. Rücklagenveränderungen von 826 T€ insgesamt -3.394.979,59 €, über dessen Verwendung die Vollversammlung noch entscheiden muss.

### Vermögenslage der IHK im abgelaufenen Geschäftsjahr

Die Bilanz weist zum 31.12.2023 ein Volumen von 38.883 T€ (31.12.2022 39.383 T€) aus und stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2023	31.12.2022
	T€	T€
<b>AKTIVA</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	18 T€	17 T€
Sachanlagen	4.247 T€	4.298 T€
Finanzanlagen	20.508 T€	19.825 T€
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	30 T€	30 T€
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1.087 T€	907 T€
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.810 T€	14.463 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	183 T€	44 T€
<b>PASSIVA</b>		
Eigenkapital	2.936 T€	11.016 T€

Rückstellungen	35.166 T€	27.723 T€
Verbindlichkeiten	664 T€	521 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	117 T€	123 T€

Das Anlagevermögen hat um 634 T€ bzw. die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten um 138 T€ zugenommen, das Umlaufvermögen hat um 1.273 T€ abgenommen. Beim Anlagevermögen war bei den Finanzanlagen vor allem die Erhöhung der Aktivwerte der Rückdeckungsversicherung um 683 T€ erwähnenswert. Bei dem Umlaufvermögen hat sich die Abnahme insbesondere bei den Flüssigen Mittel von 1.453 T€, im Bereich der Forderungen 105 T€ und der Zunahme der sonstigen Vermögensgegenstände von 285 T€ und ergeben.

Im Eigenkapital werden die Nettosition (3.488 T€) unverändert und die Ausgleichsrücklage in Höhe von 2.395 T€ (Vj. 2.487 T€) ausgewiesen. Die anderen Rücklagen (447 T€) umfassen ausschließlich die Zinsausgleichsrücklage. Die Zinsausgleichsrücklage dient zur Sicherung des Zinsvorteils aus der HGB-Regelung des Durchschnittszinssatzes von 7 auf 10 Jahre für die Bewertung der Pensionsrückstellungen. Ergänzend wird die Zinsdifferenz zwischen dem IFRS-Zinssatz – und damit dem realistischeren Zinssatz bei Kapitalanlagen – und dem aktuellen gültigen Durchschnittszinssatz von 7 Jahren für die Bewertung der Pensionsrückstellungen herangezogen.

Die Rückstellungen in Höhe von 35.166 T€ sind im Wesentlichen von Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 33.839 T€ geprägt. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 7.520 T€ erhöht. Danach sind langfristige Verpflichtungen mit dem Erfüllungsbetrag und abgezinst auf den Bilanzstichtag zu bewerten. Maßgeblich für die Abzinsung ist der durchschnittliche Marktzins der letzten 10 Jahre mit einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren (§ 253 Abs. 2 HGB), wie er von der Deutschen Bundesbank für den Dezember veröffentlicht wird. Auch zur Reduzierung der mit einer betrieblichen Altersversorgung einhergehenden finanziellen Risiken wurde die alte Regelung zur Altersversorgung für Neueinstellungen nach dem 30.06.2005 geschlossen. Die sonstigen Rückstellungen betreffen vor allem Beihilfe- und Archivierungsverpflichtungen mit 783 T€ (Vj. 854 T€) bzw. 194 T€ (Vj. 198 T€) sowie Urlaubs- und Altersteilzeitrückstellungen mit 39 T€ (Vj. 44 T€) bzw. 201 T€ (Vj. 186 T€).

Die Verbindlichkeiten betragen 664 T€ (Vj. 521 T€), von denen 294 T€ (Vj. 215 T€) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, 66 T€ (Vj. 17 T€) auf Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie 305 T€ (Vj. 289 T€) auf sonstige Verbindlichkeiten entfielen. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich im Vorjahresvergleich um -6 T€ auf 117 T€ (Vj. 123 T€) verändert. Die Vermögenslage der IHK für Rheinhausen trägt allen heute erkennbaren Risiken aus schwankenden Beitrags-einnahmen und Personalverpflichtungen weitgehend Rechnung.

### Investitionen

Die IHK hat im Jahr 2023 56 T€ in die Sachanlagen sowie 18 T€ in immaterielle Vermögensgegenstände investiert. Von den Investitionen in die Sachanlagen entfallen allein 1 T€ auf diverse neue Büromöbel und 55 T€ auf IT-Technik der IHK für Rheinhausen. Die Veränderungen beim Finanzanlagevermögen sind aus der Erhöhung von Aktivwerten von Rückdeckungsversicherungen zur Vorfinanzierung der Versorgungsverpflichtungen in Höhe von 1.082 T€ entstanden.

### Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ergibt sich aus dem negativen Jahresergebnis, das um Veränderungen der Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten, Abschreibungen, den Veränderungen der Aktivposten, wie im Wesentlichen der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen bereinigt wurde. In Folge des positiven Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit von -695 T€ (Vj. 70 T€) und eines negativen Cashflows aus der Investitionstätigkeit von -757 T€ (Vj. -272 T€) veränderte sich der Finanzmittelbestand zum Stichtag um -1.453 T€. Die Veränderung des Finanzmittelbestandes ist um 1.392 T€ schlechter ausgefallen als geplant. Im Jahr 2023 wurden Investitionen in Sachanlagen von 56 T€, in immaterielle Vermögensgegenstände von 18 T€ und Investitionen in das Finanzanlagevermögen von 1.082 T€ getätigt. An Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens sind 399 T€ zu verzeichnen.

### III. Personalbericht

Die Personalkapazität liegt zum 31.12.2023 bei 76,05 (Vj. bei 68,26). Die Veränderungen zum Vorjahr begründen sich insbesondere durch die Personalstruktur. Es handelt sich hierbei um eine Stichtagsbetrachtung. Die Kapazitätsveränderungen resultieren insbesondere aus Eintritten, aus Fluktuation und aus Ein- bzw. Austritten in die Elternzeit. Die Anzahl der Ausbildungsplätze betrug im Berichtsjahr 5.

In der Stichtagsbetrachtung enthalten sind durch das Präsidium genehmigte zusätzliche Stellen in den zentralen Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Beitrag und Fachkräftesicherung ebenso wie rechtzeitige Nachbesetzungen in einzelnen Bereichen aufgrund von Vorruhestandsregelungen im Jahr 2024 und eine Elternzeitvertretung. Eine lange Zeit offene Stelle in der Finanzbuchhaltung konnte 2023 durch die Einstellung einer eigenen Auszubildenden nach deren Abschluss erfolgreich nachbesetzt werden.

### IV. Prognosebericht

Die Wirtschaft in Rheinhausen musste im Herbst 2023 bilanzieren, dass zum Winter und dem kommenden Jahr 2024 hin kein Wirtschaftswachstum in Sicht ist. Die Wirtschaftsentwicklung werde auch weit in das Jahr 2024 hinein auf der Stelle treten – so die ernüchternde Prognose der rheinhessischen Unternehmen in der Konjunkturumfrage im Oktober 2023. Vor allem die exportstarke Region geriet durch die hohe Abhängigkeit von der Weltkonjunktur immer stärker unter Druck. Nicht zuletzt die besonderen Herausforderungen durch die Folgen des Ukraine-Konflikts, der geopolitischen Unsicherheiten, der Folgen des Brexits, der unverhältnismäßig hohen Energiepreise in Deutschland sowie der Region sowie lange Planungs- und Genehmigungsverfahren schwächten die Position und Ausgangslage für die Unternehmen Rheinhausens.

Als größte Risiken nannten die Betriebe neben den hohen Energie- und Rohstoffpreisen Zinsen, Arbeitskosten und steigende Steuern. Hinzu kommen für die Unternehmen der sich weiter verschärfende Fachkräftemangel als Herausforderung – zudem ist für Rheinhausens Wirtschaft die aktuelle Entscheidungspolitik in Wirtschaftsthemen sehr zögerlich und nicht auf den Mittelstand ausgelegt.

Der Fachkräftemangel bestimmte auch die Personalpolitik der Unternehmen der Region: So zeigte die Konjunkturumfrage im Winter 2023, dass die Betriebe in Rheinhausen bei ihren Planungen für die kommenden zwölf Monate an ihren Beschäftigten festhalten oder den Personalstamm sogar ausbauen wollen. 22 Prozent der Unternehmen geben an, weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstellen zu wollen, 66 Prozent planen mit gleichbleibenden Beschäftigtenzahlen und 12 Prozent rechnen mit einem Rückgang. Dabei wurde deutlich, dass sich die Gewinnung von neuem Personal für viele Unternehmen schwierig gestaltet. So können 55 Prozent offene Stellen längerfristig nicht besetzt werden. (Quellen: Konjunkturumfragen Herbst / Winter 2023 der IHK für Rheinhausen)

Verändert hat sich auch die Lage der Biotechnologie, die zuletzt in Folge der Bekämpfung der Coronapandemie in Mainz einen historischen Boom erlebt hatte. Diese Branche ist zu einer Normalität zurückgekehrt und investiert im Wesentlichen in Forschung und Entwicklung. Die daraus resultierenden Effekte werden mittelfristig wieder die finanzielle Lage der Biotechnologiefirmen ankurbeln können, zumal etwa in Mainz zum Jahreswechsel 2023/2024 Laborflächen von namhaften Investoren bebaut werden, die in der Region und Rheinland-Pfalz eine nachhaltige Investition in ihre unternehmerische Zukunft sehen.

Als „Booster für den Pharma- und Biotech-Standort“ wird auch die geplante Ansiedlung des US-Pharmakonzerns Eli Lilly in Alzey – also damit in Rheinhausen – gesehen. Ab 2027 sollen hier 1.000 Menschen beschäftigt sein, was der Region weitere Sichtbarkeit in Sachen Biotechnologie und Internationalität bringt. Somit wird Rheinhausen weiterhin für Fachkräfte attraktiv bleiben.

### Erwartete Geschäftsentwicklung

Die Prognose der Finanzen der IHK Rheinhausen geht von folgenden Planungen/Annahmen für das Jahr 2024 aus: Die Betriebserträge 2024 werden mit 21.417 T€, die Betriebsaufwendungen mit 18.687 T€ abschließen, so dass ein Betriebsergebnis von 2.732 T€ zu erwarten ist. Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von voraussichtlich 190 T€ und sonstigen Steuern von 14 T€ wurde ein Jahresergebnis von 2.908 T€ für 2024 prognostiziert.

Nachhaltig beeinflusst wurden die Dispositionen zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 von negativen Sondereffekten in der unternehmerischen Tätigkeit einzelner international tätigen Unternehmen und den Pandemie bedingten Erfolgen der Biotechnologiebranche. Die Grundbeiträge wurden um rund 10% und die Umlage auf 0,20 % (Vj. 0,12 %) im Wirtschaftsplan 2024 erhöht. Im Zeitpunkt der Abfassung des Prognoseberichts liegen keine Anhaltspunkte für Planabweichungen vor. Die detaillierte Hochrechnung erfolgt nach Abschluss des 2. Quartals 2024.

### V. Chancen- und Risikobericht

Die finanzielle und wirtschaftliche Situation der IHK für Rheinhausen wird maßgeblich durch die konjunkturelle Lage im IHK-Bezirk geprägt, wobei das Beitragsaufkommen unmittelbar von der Ertragslage der Mitgliedsunternehmen abhängig ist. Diese Abhängigkeit birgt sowohl Chancen als auch Risiken. Mit der jeweiligen Wirtschaftslage korrespondieren viele weitere Einkunftsarten. So werden die Bereitschaft zur Schaffung von Ausbildungsplätzen, die Teilnehmerzahlen bei Fort- und Weiterbildungsprüfungen und die Auslastung der Veranstaltungen stark von der jeweiligen wirtschaftlichen Situation beeinflusst.

Als wesentliches finanzielles Einzelrisiko sind die aktuellen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf Beiträge, Entgelte und Gebühren sowie den korrespondierenden Aufwendungen zu nennen. Bei den Beiträgen liegt das Risiko in steigenden Stundungen und Zahlungsausfällen sowie in sinkenden Gewerbesteuervorauszahlungen, weil einige Unternehmen weiterhin unter den Folgen der Corona-Pandemie leiden. Nicht zuletzt der Handel musste schwindende Kaufkraft der Kunden hinnehmen. Durch die großen Unsicherheiten im Hinblick auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung könnten Unternehmen auch Fortbildungen und Ausbildungen zurückfahren. Damit besteht das Risiko, dass entsprechend weniger Dienstleistungen nachgefragt werden.

Seit der Cyberattacke auf die bundesweiten IHKn wird mit erhöhten und zudem kostenintensiveren IT-Sicherheitsmaßnahmen daran gearbeitet, dass ein solch gravierender Eingriff künftig verhindert werden kann. Diese Prozesse stehen intern in der IHK für Rheinhausen sowie in der Kommunikation mit der DIHK ständig auf dem Prüfstand – selbstverständlich auch in den fachlichen Abstimmungen mit der IHK-Gfi sowie der IHK DIGITAL GmbH, Berlin.

Zudem bestehen Risiken hinsichtlich der Gewinnung von ausreichenden Personalkapazitäten für anstehende Nach- oder Neubesetzungen angesichts des wachsenden Abstands zu den Vergütungsbestandteilen des öffentlichen Dienstes der Länder und Kommunen.

Leitsätze hat die Vollversammlung der IHK für Rheinhausen bisher nie definiert. Vielmehr orientiert sich stets an aktuellen wirtschaftspolitischen Herausforderungen – und das unter der Maßgabe der IHK als Rolle des Dienstleisters der regionalen Wirtschaft, wobei Sparsamkeit und Sensibilität bei Investitionen sowie Ausgaben höchste Priorität haben.

Das Aufgabenspektrum wird sich in der neuen Legislatur der Vollversammlung bis 2028 maßgeblich durch die Themen Digitalisierung und KI (Künstliche Intelligenz) erweitern. Auch bei der Umsetzung des bundesweiten Online-Zugangsgesetzes wird die IHK eine tragende Rolle einnehmen.

### Die finanzpolitischen Ziele und Bericht zum Risikomanagement:

Die Grundbeitragsstaffel wurde für 2024 um ca. 10 % und der Umlagesatz von 0,12 % auf 0,20 % zum Plan 2023 erhöht. Die IHK ist wirtschaftlich von dem dritten Einflussfaktor der Zins- und Rückstellungsentwicklung für das frühere Versorgungssystem betroffen. Der Zinssatz zur Bewertung der Pensionsrückstellungen entwickelte sich von 2016 von 4,01 % bis 2023 auf 1,82 % mit einem entsprechenden Zinsaufwand. Ein wesentliches finanzpolitisches

Ziel im Wirtschaftsjahr 2020 war der von der Vollversammlung getroffene Beschluss zur Beitragsstabilisierung für die Veränderung der Bewertungskriterien der Pensionsrückstellung ab dem Jahresabschluss 2019.

Die IHK für Rheinhausen hat seit dem Jahr 2012 ein eigenes Risikomanagementsystem im Einsatz, das auf Basis einer definierten Risikostrategie ein systematisches und permanentes Vorgehen umfasst. Das Risikomanagement und die hinterlegte Ausgleichsrücklage wurden zusätzlich von einem Verwaltungsgericht bestätigt.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2017 wird ein neues IHK-einheitliches Risk-Tool zur Berechnung der einzelnen Risikogruppen und -höhen, für die in der Ausgleichsrücklage vorgesorgt werden soll, verwendet. Die Ergebnisse der Risikoinventur und die Konsolidierung der Einzelrisiken zu einem Gesamtrisiko mit Hilfe des Risk-Tools wurden mit der Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan in Form einer Risikoprognose der Etatkommission dem Präsidium und der Vollversammlung zur Erörterung und Beschlussfassung vorgelegt.

Die planbaren Risiken, wie zum Beispiel durchschnittliche Schwankungen der nachrangigen großen Beitragszahler, Risiken im Bereich der Entgelte für Veranstaltungen und Seminare, Renditerisiken etc. sind im Wirtschaftsplan 2024 enthalten. Die nicht planbaren Risiken werden zur Hinterlegung der Ausgleichsrücklage herangezogen. Generell werden immer nur Risiken für das jeweilige folgende Wirtschaftsjahr betrachtet. Zu den nicht planbaren Risiken gehören im Wesentlichen Beitragsschwankungen aufgrund von geänderten Finanzamtsberechnungen aus AKG-Meldungen, Verwaltungsverfahren, der Ausfall der IHK-IT-ERP-Anwendungen oder technischer Systeme und nicht durch Versicherung abgedeckte Haftungsschäden aus Dienstleistungen.

## VI. Nachtragsbericht

Es bestehen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten.

Mainz, 19.04.2024

gez. Dr. Marcus Walden  
Präsident

gez. Günter Jertz  
Hauptgeschäftsführer